

A pregnant woman with blonde hair, wearing a black and white striped sleeveless top, is smiling at the camera. She is holding a book. In the background, another woman with red hair is looking at books on a library shelf. The scene is set in a library with many bookshelves filled with books.

Bildungsprogramm

2024

BERUFSFACHSCHULE FÜR PFLEGE NONNENWEIER



**Schwestern
Verband**

Die helfen. Seit 1958.



Liebe Leser*innen,

seit über 30 Jahren wird an der Berufsfachschule für Pflege Nonnenweier Aus-, Fort- und Weiterbildung angeboten. Wir unterstützen Mitarbeiter*innen aus allen Berufsgruppen dabei, Kompetenzen zu erwerben bzw. zu festigen, um im täglichen Arbeitsalltag sicher zu sein und Freude an der Arbeit zu haben.

Dabei steht unser Angebot selbstverständlich nicht nur den Mitarbeiter*innen des Schwesternverbandes offen, sondern auch allen Kooperationspartnern, anderen interessierten Trägern und Privatpersonen.

Unser Bildungsprogramm passen wir konsequent an die aktuellen Fragestellungen und Herausforderungen an. Die Seminare richten sich somit immer nach aktuellen Entwicklungen in pflegewissenschaftlichen und damit in Verbindung stehenden Bereichen.

Wir freuen uns, Sie in einem der Seminare begrüßen zu dürfen. Gerne machen wir Ihnen nach Rücksprache auch individuelle Schulungsangebote ganz nach Ihrem Bedarf. Oder wir beraten Sie bei der Erstellung eines individuellen Bildungsplans für Ihre Einrichtung und Ihre Mitarbeiter*innen.

Ihr Team der Berufsfachschule für Pflege



Gut zu wissen:

2018 wurde unsere Pflegeschule durch die fachkundige Stelle DQS GmbH nach § 2 der Rechtsverordnung zum SBB III (AZAV) zertifiziert. Die Zulassung gilt für den Bereich der beruflichen Eingliederung in den Arbeitsmarkt durch Maßnahmen zur Aktivierung, Orientierung und beruflichen Eingliederung, Maßnahmen der Berufswahl und Berufsausbildung sowie für Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung.

Fragen Sie bei konkretem Interesse gerne bei uns nach.



LEGENDE

- Fachkraft (FK)
- Hilfskraft | Assistenzkraft (HK)
- Praxisanleiter (PA)
- Qualitätsmanagementbeauftragte (QMB)
- Betreuungskraft (BTK)
- Führungskraft | Leitung | Wohnbereichsleitung | angehende Führungskräfte (FK)

INHALT

Organisatorisches	12
FORTBILDUNGSSEMINARE	
1. Pflege: Praxis, Theorie und Wissenschaft	14
1.1 Expertenstandard Erhaltung und Förderung der Mobilität und Sturzprophylaxe in der Pflege	16
1.2 Fit mit Bewegung und Musik (2-Tages-Seminar)	18
1.3 Bewegungsförderung in der Pflege	19
1.4 „Mal mir ein Bild“ Malen mit Senioren und Menschen mit Demenz (2-Tages-Seminar)	20
1.5 Basale Stimulation	21
1.6 Grundlagenschulung zum Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation (SIS)	22
1.7 Kommunikation und Beziehungsaufbau in der pflegerischen Interaktion	23
1.8 Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege von Menschen mit chronischen Schmerzen	24
1.9 Expertenstandard Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung	25
1.10 Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege	26
1.11 Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden	27
1.12 Aktivierungsangebote für Männer (2-Tages-Seminar)	28
1.13 Kurzaktivierung mit Alltagsgegenständen (2-Tages-Seminar)	29
1.14 Begleitung und Unterstützung in der Alltagsbegleitung unter Berücksichtigung eines "Palliative Care"-orientierten Ansatzes (2-Tages-Seminar)	30

ZIELGRUPPE

2. Menschen mit psychischen Erkrankungen und Menschen mit Beeinträchtigungen	32
2.1 Verständnis für und Umgang mit „schwierigen“ Verhaltensweisen älterer Menschen	34
2.2 Expertenstandard Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz	35
2.3 Grundlagen gerontopsychiatrischer Erkrankungen und deren Umgang im Pflegealltag	34

INHALT		ZIELGRUPPE
3. Seminare für Führungs- und Leitungskräfte	38	
3.1 Pflegeberatung nach §37.3 für die ambulante Pflege	40	■
3.2 Pflegerischer Triathlon: Von der SIS über BI zum Pflegegrad in unserer Bonus – Version incl. Indikatoren für die DAS	41	■
3.3 Personalbedarfsermittlung und Pflegegradmanagement	42	■
3.1. Innerbetriebliche Fortbildungen – Sandwich-Programm	44	
3.1.1 Personal binden und gewinnen in Bewerbungsgesprächen	46	■
3.1.2 Alle unter einem Dach - Vielfalt im Team nutzen	47	■
3.1.3 Widerständen konstruktiv und souverän begegnen (2-Tages-Seminar)	48	■
3.1.4 Gesund führen - sich selbst und andere: Als Führungsverantwortliche eine Kultur der Gesunderhaltung schaffen	49	■
3.1.5 Personalentwicklung + Führungsleitlinien	50	■
3.1.6 Arbeitsrecht	51	■
3.1.7 Kommunikation an Schnittstellen (2-Tages-Seminar)	52	■
3.1.8 Führen in der Sandwichpositionen (2-Tages-Seminar)	53	■
3.1.9 Beruf und Familien - Wie kann die Vereinbarkeit gelingen?	54	■
3.1.10 Achtsamkeit im Führungsalltag - die Kunst sich abzugrenzen, ohne anzuecken	56	
3.1.11 Familien- und lebensphasenorientiert führen - Als Führungskraft handlungsfähig sein	58	■

INHALT		ZIELGRUPPE
4. Gesundheitsfürsorge	60	
4.1 Grundkurs Kinaesthetics in der Pflege (4-Tages-Seminar)	62	■ ■ ■
4.2 Seelische Gesundheit bewahren durch Achtsamkeit und Selbstfürsorge (2-Tages-Seminar)	63	■ ■ ■ ■ ■
4.3 Kollegiales Feedback	64	■ ■ ■ ■
4.4 Löse dich von Stress und Druck	65	■ ■ ■ ■
4.5 Umgang mit Trauer in der Pflege Erkennen – Erfahren - Handeln (2-Tages-Seminar)	66	■ ■ ■ ■
4.6 Lebensspuren ... Biografiearbeit in Betreuung und Pflege (2-Tages-Seminar)	68	■ ■ ■
4.7 empCARE, das Entlastungstraining (2-Tages-Seminar)	70	■ ■
4.8 Mein Team und ich! Erfolgreich als Team (2-Tages-Seminar)	71	■ ■ ■
4.9 Entspannter im Beruf und Alltag	72	■ ■ ■ ■

LEGENDE

- Fachkraft (FK) ■ Hilfskraft | Assistenzkraft (HK) ■ Praxisanleiter (PA)
- Qualitätsmanagementbeauftragte (QMB) ■ Betreuungskraft (BTK)
- Führungskraft | Leitung | Wohnbereichsleitung | angehende Führungskräfte (FK)

INHALT		ZIELGRUPPE
5. Fachweiterbildungen	74	
5.1 Methodenworkshop und Kollegiale Beratung (Praxisanleiter*in) (3-Tages-Seminar)	76	■
5.2 Weiterbildung zum/zur Hygienebeauftragten (5-Tages-Seminar)	78	■
5.3 Weiterbildung zum/zur Hygienebeauftragten - Auffrischkurs	80	■
5.4 WB zum/zur Medizinproduktebeauftragten (beauftragte Person gemäß MPBetreibV) Auffrischkurs	81	■
5.5 WB zur/zum Medizinproduktebeauftragte (beauftragte Person gemäß MPBetreibV) (2-Tages-Seminar)	82	■
5.6 Weiterbildung zum/zur Beauftragten für Medizinproduktesicherheit	83	■
5.7 Weiterbildung zur Palliative Care-Fachkraft	84	■
5.8 Letzte Hilfe	85	■ ■
Ausbildung beim Schwesternverband	86	
Unsere Dozent*innen	88	
Bedingungen, Anmeldung	92	
Impressum	99	

LEGENDE

- Fachkraft (FK) ■ Hilfskraft | Assistenzkraft (HK) ■ Praxisanleiter (PA)
- Qualitätsmanagementbeauftragte (QMB) ■ Betreuungskraft (BTK)
- Führungskraft | Leitung | Wohnbereichsleitung | angehende Führungskräfte (FK)



ORGANISATORISCHES

Anmeldungen sollten möglichst frühzeitig erfolgen. Mehr dazu lesen Sie ab Seite 92 in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB). Falls nicht anders angegeben, finden unsere Seminarangebote in den Räumlichkeiten der Berufsfachschule statt.

Wichtigste Medien der Seminare sind neben dem klassischen Frontalunterricht vor allem auch Metabesprechungen, praktische Übungen, Reflexionssequenzen, Rollenspiele und Kleingruppen- bzw. Partnerarbeit.

Kontaktdaten und Öffnungszeiten:

Berufsfachschule für Pflege Nonnenweier
Ottenheimer Straße 22, 77963 Schwanau-Nonnenweier
T. 07824 66396-0, F. 07824 66396-29
schule-nonnenweier@schwesternverband.de
berufsfachschule-pflege-nonnenweier.schwesternverband.de

Leitung Fort- und Weiterbildung:

Svenja Schwörer

Montag bis Freitag:

8.00 Uhr – 15.30 Uhr



Corona-Prävention:

Wir sind uns der besonderen Verantwortung in der aktuellen Situation bewusst und können die Risiken bei Durchführung der Seminare abschätzen. Daher achten wir strikt auf die Einhaltung von Hygieneregeln und passen diese der aktuellen Rechtsverordnung und Maßnahmen des Saarlandes an. Zu den jeweiligen Seminarterminen informieren wir Sie vorab zu den entsprechend einzuhaltenden Hygieneregeln.



1. PFLEGEPRAXIS: – FIT IM PFLEGE- UND BETREUUNGSALLTAG



Svenja Schwörer

Mobilität in der Pflege:

Mobilität ist in der Pflege ist in vielerlei Hinsicht von großer Bedeutung und ist gleichzeitig auch als Prophylaxe wirksam. Eine mangelnde Mobilität stellt ein erhöhtes gesundheitliches Risiko dar und kann bei Nichtbeachtung im Pflegeprozess einen Teufelskreis herbeiführen. Pflegebedürftigen Menschen fällt es oftmals schwer, sich selbstständig zu bewegen. Sich frei bewegen zu können, ist nicht nur essenziell wichtig für die Gesundheit, sondern hilft unter anderem beim Stressabbau und trägt einen großen Teil zur Lebensqualität bei. Nach Abschluss des Seminars wissen Sie, wie Sie die geeignete Bewegungsunterstützung, sowie die entsprechenden Hilfsmittel auswählen. Zusätzlich lernen Sie, wie man eine richtige Beratung, hinsichtlich der individuellen Bewegungsangebote, anbietet und durchführt.

Sturz:

Jeder Mensch hat ein gewisses Risiko zu stürzen, sei es bei einer sportlichen Betätigung oder durch Unachtsamkeit. Darüber hinaus gibt es Stürze, deren Ursache darin liegt, dass Fähigkeit zur Vermeidung eines Sturzes nicht mehr gegeben ist.

Ein Sturz stellt für die Betroffenen ein einschneidendes Erlebnis dar und reduziert je nach Schwere das Sicherheitsgefühl der Betroffenen in einem erheblichen Maß. Die Sturzprophylaxe sollte daher fester Bestandteil ihres pflegefachlichen Handelns sein. Zentrale Bedeutung für eine erfolgreiche Vorbeugung ist die prozessorientierte Steuerung. Als Pflegefachpersonal führen Sie in diesem Zusammenhang eine systematische Risikoeinschätzung durch und steuern die Information.

Als Experte auf diesem Gebiet führen sie gezielt Schulungen durch und beraten sowohl Bewohner*innen, als auch deren Bezugspersonen und gestalten wirksame Maßnahmen, zur Gewährleistung einer sichern Bewegung. Zielsetzung dieses pflegefachlichen Handelns ist, dass jede*r sturzgefährdete Bewohner*in, eine Prophylaxe erhält, die das Risiko zu stürzen reduziert.

KURSinHALTE:

- » Einführung in die Bedeutung des Expertenstandards für das tägliche Handeln
- » Durchführung einer Risikoanalyse
- » Ableiten von risikoorientierten, individuellen, prophylaktischen Maßnahmen und
- » Integration in den Tagesplan
- » Kooperation mit dem Betroffenen und seinen Angehörigen
- » Dokumentation
- » Implementation und Umgang der Instrumente im jeweiligen Praxisfeld
- » Umgang mit Hürden und Möglichkeiten der Umsetzung des erlernten Wissens

Infos:

Termine:	30.01.2024
Dauer:	8.30 – 12.00 Uhr*
Kosten:	100,- Euro**
Zielgruppe:	■
Dozent*in:	Svenja Schwörer

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 4 RbP-Punkte

* 30 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee



Dipl.-Ing. Anna Maria Hartwig

Bewegung hält uns bis ins hohe Alter fit. Sie trägt zur Gesundheit und psychischen sowie physischen Wohlbefinden bei und unterstützt die Selbstständigkeit im Alter.

Musik hat einen hohen Aufforderungscharakter und verleitet zum Bewegen und Tanzen. Rhythmus liegt uns im Blut. Bei Bewegung mit Musik und beschwingten Sitztänzen ist Freude am Tun garantiert, sowohl für die Senioren als auch die Betreuer.

In der Fortbildung lernen die Teilnehmer in vielen praktischen und gut umsetzbaren Beispielen, wie man mit Musik Bewegungsspiele spannend gestalten kann und Sitztänze mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad für Senioren anbieten kann.

KURSinHALTE:

- » Bedeutung von Musik und Bewegung für Senioren
- » Voraussetzungen und Methoden
- » Musikauswahl
- » Viele sofort umsetzbare Beispiele aus den Bereichen:
 - » Bewegungs- und Rhythmus spiele
 - » Bewegungsgeschichten
 - » Sitztänze



Susanne Gertz

Use it – or lose it: Körperliche Funktionen, die nicht eingesetzt werden, gehen verloren.

Aktivierung durch Bewegung

Eine aktive Lebensweise hat einen positiven Einfluss auf die Lebensqualität.

In diesem Modul werden verschiedene Möglichkeiten aufgezeigt, die Beweglichkeit zu verbessern, Muskeln aufzubauen und das Sturzrisiko zu minimieren.

Es werden Übungen vorgestellt, die im Sitzen und Stehen durchgeführt werden können, wie z.B. Gleichgewichtsübungen, Koordinationsaufgaben, Gymnastik mit kleinen Geräten.

Gehirntraining durch Bewegung

Im Gehirn ist immer was los. Es verändert sich ständig – dadurch können bis ins hohe Alter neue Strukturen hergestellt werden. Dazu werden vielfältige Reize benötigt, um in verschiedenen Situationen richtig reagieren zu können.

In diesem Modul werden die Bausteine des kognitiven Trainings vorgestellt (Koordination, Dual Tasking, Ausdauertraining) und verschiedene Möglichkeiten sie zu trainieren.

Aktivierung im Liegen und Sitzen

Um Menschen, die nicht mehr gehen oder stehen können, in Bewegung zu bringen, braucht es geeignete Übungen im Sitzen und Liegen.

In diesem Modul werden verschiedene Möglichkeiten aufgezeigt, die Beweglichkeit und Kraft zu erhalten bzw. zu verbessern und die kognitiven Leistungen zu fördern, so dass ein gewisses Maß an Selbstständigkeit erhalten bleibt.

KURSinHALTE:

- » Mehr Lebensqualität durch Bewegung erreichen
- » Bausteine zur Hilfe von kognitivem Training erlernen
- » Aktivierungsangebote im Liegen und Sitzen
- » Einsetzen von Reizen

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 10 RbP-Punkte

Termine: 27.02.2024 – 28.02.2024
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 330,- Euro**
Zielgruppe:
Dozent*in: Dipl.-Ing. Anna Maria Hartwig

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Termine: 19.03.2024
oder
14.11.2024
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 170,- Euro**
Zielgruppe:
Dozent*in: Susanne Gertz

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst

(2-Tages-Seminar)



Dipl.-Ing. Anna Maria Hartwig

Malen als kreative Beschäftigung kann Senioren und Menschen mit Demenz sehr viel Freude bereiten. Es bietet die Möglichkeit ohne Worte zu kommunizieren und das Selbstbewusstsein durch den Schaffensprozess zu steigern. Nicht das fertige Bild steht dabei im Vordergrund sondern der spielerische Weg dorthin. In der Fortbildung lernen die Teilnehmer in vielen praktischen und sofort umsetzbaren Beispielen neue Techniken, um ohne Vorkenntnisse Angebote mit Farbe und Pinsel oder Buntstiften und als Papiercollagen zu machen. Es entstehen Gemeinschaftsbilder, Bilder nach berühmten Künstlern und es wird Malen mit Musik verbunden. Für das Seminar sind keine Vorkenntnisse nötig.

- KURSinHALTE:**
- » Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für das Malen mit Senioren
 - » Schritt für Schritt Anleitungen
 - » Praktische Beispiele
 - » Malen mit Farbe und Pinsel
 - » Herstellen von Collagen
 - » Malen mit Schere und Papier
 - » Gemeinschaftsbilder
 - » Reflexion

(2-Tages-Seminar)



Barbara Hugelmann

Kommunikation braucht keine Worte. Basale Stimulation ist ein pflegerisches, therapeutisches und pädagogisches Konzept. Es unterstützt durch ganzheitliche körperbezogene Kommunikation schwer beeinträchtigte Menschen und fördert ihre Wahrnehmungs- Kommunikations- und Bewegungsfähigkeiten. Eine patientenorientierte Pflege wird geschult und mit basalen Angeboten gelingt es Fachpersonen diese gezielt in ihren Tätigkeitsbereichen umzusetzen. Es erwartet Sie eine gute Abwechslung aus Theorie und Praxis. Bequeme Kleidung vorteilhaft.

- KURSinHALTE:**
- » Vermittlung der Theorie und Grundlagen
 - » Praxisübungen/Selbsterfahrungen
 - » Integration in den Arbeitsalltag

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 10 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst

Infos:

Termine: 21.03.2024 – 22.03.2024
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 330,- Euro**
Zielgruppe:   
Dozent*in: Dipl.-Ing. Anna Maria Hartwig

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 12 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst

Infos:

Termine: 10.04.2024 – 12.04.2024
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 275,- Euro**
Zielgruppe:  
Dozent*in: Barbara Hugelmann



Raphaela Krug

Wie wende ich das neue Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation in der Praxis an? Das lernen Sie in dieser Grundlagenschulung anhand praktischer Anwendung an einem Fallbeispiel.

Das Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation ist ein vom Bundesministerium für Gesundheit in Auftrag gegebenes, pflegewissenschaftliches Konzept, um die tägliche Dokumentation in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen effizient und übersichtlich zu gestalten. Das Grundprinzip dieses Modells unterstützt die Stärkung ihrer fachlichen Kompetenz, als Pflegekraft. Als Kernstück des Modells stellt die strukturierte Informationssammlung den Einstieg in den Pflegeprozess dar. Im Wesentlichen erfasst sie die Sichtweise der zu pflegenden Personen zu ihrer Lebens- und Pflegesituation und in Ihren Wünschen und Bedürfnisse an Unterstützung. Zum Einstieg des Seminars werden Ihnen vom Projektbüro Unterlagen zur Verfügung gestellt, mit denen Sie, anhand eines Fallbeispiels, üben. Als Teilnehmer*in lernen Sie die Grundprinzipien und den Aufbau des Strukturmodells kennen und lernen, wie sie die „Dokumentation“ als Tool für ihre tägliche Arbeitsroutine einsetzen. Wir zeigen Ihnen die Unterschiede zwischen der bisherigen Dokumentationspraxis und des Strukturmodells auf und bereiten Sie darauf vor, wie Sie die erlernten Dokumentationsprinzipien in den Einrichtungen umsetzen können.

KURSinHALTE:

- » Einführung in die vier Elemente des Strukturmodells. Das Konzept der Strukturierten Informationssammlung (SIS® ambulant/stationär)
- » Praktische Anwendung des Konzepts der Strukturierten Informationssammlung
- » Struktur und Anwendung der Maßnahmenplanung
- » Dokumentation der Behandlungspflege im Kontext des Strukturmodells
- » Funktion und Anwendung des Berichtsbatts
- » Aspekte zur rechtlichen Einordnung
- » Reflektion der Seminarinhalte
- » Umsetzung der Dokumentation im jeweiligen Praxisfeld



Bettina Eckstein

Die Kommunikation mit den zu pflegenden bzw. den zu unterstützenden Personen ist grundlegendes Element für einen erfolgreichen Pflegeprozess. In dieser Fortbildung sollen sowohl allgemein gültige Kommunikationsformen, als auch spezielle Formen der Kommunikation betrachtet werden, um eine gelingende Kommunikation zu ermöglichen. Über Kommunikation zur Beziehung und durch die Beziehung zu einer noch besseren Kommunikation.

KURSinHALTE:

- » Grundlagen effektiver Pflegekommunikation
- » Grundhaltung nach C. Rogers für eine professionelle Pflegebeziehung
- » Die 3 Stufen des „Aktiven Zuhörens“
- » Das begleitende und stützende Gespräch
- » Umsetzung und Gestaltung der Kommunikation im eigenen Praxisfeld
- » Reflektion der Seminarinhalte und deren Bedeutung für das eigene Praxisfeld

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 4 RbP-Punkte

* 30 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee

Infos:

Termine: 19.04.2024
Dauer: 8.30 – 12.00 Uhr*
Kosten: 100,- Euro**
Zielgruppe:
Dozent*in: Raphaela Krug

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 4 RbP-Punkte

* 30 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee

Infos:

Termine: 30.04.2024
Dauer: 8.30 – 12.00 Uhr*
Kosten: 100,- Euro**
Zielgruppe:
Dozent*in: Bettina Eckstein



Petra Hoedle

Schmerz – jeder kennt ihn, niemand mag ihn. Das Erleben von akuten Schmerzen hat Auswirkungen auf das physische, psychische und auch soziale Befinden der Betroffenen, sowie Die Funktionsfähigkeit des Körpers und selbstbestimmtes Handeln werden durch Schmerzen reduziert oder gar eingeschränkt. Von chronischen Schmerzen spricht man, wenn dieser dauerhafte oder auch wiederkehrend für mindestens drei Monate besteht und die Schmerzwahrnehmung gehemmt ist.

Gesundheitliche Krisen und eine Verstärkung der Schmerzsituation sind die Folge. Für den Betroffenen ist es zwingend erforderlich, dass ein individuelles Schmerzmanagement gewährleistet wird, das interprofessionell abgestimmt ist. In diesem Seminar lernen Sie, durch ein individuell angepasstes Schmerzmanagement eine Schmerzlinderung bei den Betroffenen zu erreichen, um eine bestmögliche Lebensqualität und Funktionsfähigkeit sowie eine stabile und akzeptable Schmerzsituation zu erreichen.

- KURSinHALTE:**
- » Einführung in die Bedeutung des Expertenstandards für das tägliche Handeln
 - » Durchführung einer Risikoanalyse
 - » Ableiten von risikoorientierten, individuellen, prophylaktischen Maßnahmen und
 - » Integration in den Tagesplan
 - » Kooperation mit dem Betroffenen und seinen Angehörigen
 - » Dokumentation
 - » Implementation und Umgang der Instrumente im jeweiligen Praxisfeld
 - » Umgang mit Hürden und Möglichkeiten der Umsetzung des erlernten Wissens



Petra Hoedle

Ernährung:
„Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen“; das Sprichwort zeigt, dass Ernährung einen wesentlichen Einfluss auf die Lebensqualität hat und wichtige Bestandteile sozialer und kultureller Identität ist. Ernährungsmanagement in der Pflege bedeutet, dass Sie als Pflegepersonal einen individuellen Ernährungsplan ausarbeiten, Mangelernährung verhindern und bereits bestehenden Ernährungsdefizite beheben. Als Pflegepersonal steht man hier vor einer großen Herausforderung, welche Sie mit geeignetem Wissen, bestens meistern können. In diesem Seminar lernen Sie, drohende Anzeichen einer Mangelernährung frühzeitig zu erkennen und durch individuell angepasste Maßnahmen zu regulieren. Dazu zählt die Unterstützung, die Auswahl der richtigen Hilfsmittel aber, auch eines bedarfsorientierten Nahrungsangebotes. Das Ziel dieses Seminares ist, dass Sie in ihrem pflegefachlichen Handeln, gewährleisten, dass eine bedürfnisorientierte und bedarfsgerechte orale Ernährung von pflegebedürftigen Menschen sichern und fördern.

- KURSinHALTE:**
- » Einführung in die Bedeutung des Expertenstandards für das tägliche Handeln
 - » Durchführung einer Risikoanalyse
 - » Ableiten von risikoorientierten, individuellen, prophylaktischen Maßnahmen und
 - » Integration in den Tagesplan
 - » Kooperation mit dem Betroffenen und seinen Angehörigen
 - » Dokumentation
 - » Implementation und Umgang der Instrumente im jeweiligen Praxisfeld
 - » Umgang mit Hürden und Möglichkeiten der Umsetzung des erlernten Wissens

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 4 RbP-Punkte

* 30 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee

Infos:

Termine: 03.05.2024
Dauer: 8.30 – 12.00 Uhr*
Kosten: 100,- Euro**
Zielgruppe: 
Dozent*in: Petra Hoedle

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 4 RbP-Punkte

* 30 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee

Infos:

Termine: 07.05.2024
Dauer: 8.30 – 12.00 Uhr*
Kosten: 100,- Euro**
Zielgruppe: 
Dozent*in: Petra Hoedle



Svenja Schwörer

Sie lernen in dieser Fortbildung einen Dekubitus einzuschätzen und die notwendigen Maßnahmen zu planen. Ein Dekubitus stellt für die Betroffenen ein einschneidendes Gesundheitsproblem dar. Die Vorbeugung der Entstehung eines Dekubitus sollte daher fester Bestandteil pflegefachlichen Handelns sein. Zentrale Bedeutung für eine erfolgreiche Prophylaxe ist die prozessorientierte Steuerung. Sie als Pflegefachpersonals, führen in diesem Zusammenhang eine systematische Risikoeinschätzung durch, steuern die Information.

Als Experte*in sind Sie zuständig das erlernte Wissen in Schulungen weiterzugeben und Sie stehen den Bewohner*innen und Bezugspersonen beratend zur Seite. Sie gestalten aktiv wirksame Maßnahmen zur Bewegungsförderung, Druckentlastung und Verteilung. Dadurch gewährleisten Sie, die Kontinuität und Evaluation prophylaktischer Maßnahmen. Zielsetzung dieses pflegefachlichen Handelns ist, dass jede*r Dekubitus gefährdete Bewohner*in eine Prophylaxe erhält, die die Entstehung eines Dekubitus verhindert.

KURsinHALTE:

- » Einführung in die Bedeutung des Expertenstandards für das tägliche Handeln
- » Durchführung einer Risikoanalyse
- » Ableiten von risikoorientierten individuellen prophylaktischen Maßnahmen und Integration in den Tagesplan
- » Kooperation mit dem Betroffenen und seinen Angehörigen
- » Dokumentation



Petra Hoedle

Chronische Wunden treten häufig als Symptom einer chronischen Krankheit auf und führen zu einer Beeinträchtigung des Alltags der betroffenen Person. Schmerzen, Bewegungseinschränkungen und die Wunde als solche bedeuten eine erhebliche Beeinträchtigung der Lebensqualität. Anleitung und Beratung von Bewohner*innen und ihren Bezugspersonen in alltagsorientierten Maßnahmen im Umgang mit der Wunde und den wund- und therapiebedingten Auswirkungen können die Selbstwirksamkeit der Betroffenen steigern und dadurch positive Effekte für Wundheilung und Lebensqualität bewirken. Aus pflegefachlicher Sicht kann die verlaufsorientierte sachgerechte Beurteilung, eine phasengerechte Wundversorgung und die regelmäßige Dokumentation die Heilungschancen verbessern. Pflegefachliches Handeln zielt demnach darauf ab, eine pflegerische Versorgung zu gewährleisten, die das individuelle Krankheitsverständnis berücksichtigt, die Lebensqualität fördert, die Wundheilung unterstützt und die Rezidivbildung von Wunden vermeidet.

KURsinHALTE:

- » Einführung in die Bedeutung des Expertenstandards für das tägliche Handeln
- » Durchführung einer Risikoanalyse
- » Ableiten von risikoorientierten, individuellen, prophylaktischen Maßnahmen und Integration in den Tagesplan
- » Kooperation mit dem Betroffenen und seinen Angehörigen
- » Dokumentation
- » Implementation und Umgang der Instrumente im jeweiligen Praxisfeld
- » Umgang mit Hürden und Möglichkeiten der Umsetzung des erlernten Wissens

Sie erhalten:

Akademie-Teilnahmezertifikat | 4 RbP-Punkte

* 30 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee

Infos:

Termine: 28.05.2024
Dauer: 8.30 – 12.00 Uhr*
Kosten: 100,- Euro**
Zielgruppe: 
Dozent*in: Svenja Schwörer

Sie erhalten:

Akademie-Teilnahmezertifikat | 4 RbP-Punkte

* 30 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee

Infos:

Termine: 04.06.2024
Dauer: 8.30 – 12.00 Uhr*
Kosten: 100,- Euro**
Zielgruppe: 
Dozent*in: Petra Hoedle

(2-Tages-Seminar)



Dipl.-Ing. Anna Maria Hartwig

Die Angebote in Beschäftigung und Pflege sind überwiegend an den Bedürfnissen von Frauen orientiert. Handarbeits- und Kochgruppen interessieren Männer wenig. Männer haben eine andere Biografie als Frauen und brauchen daher spezifische Angebote.

Der Kurs beschäftigt sich mit der Lebenswelt der heutigen männlichen Senioren und zeigt an vielen praktischen Beispielen, wie das „starke Geschlecht“ aus der Reserve gelockt und begeistert werden kann.

KUR SINHALTE:

- » Warum Angebote speziell für Männer?
- » Rahmenbedingungen und allgemeine Voraussetzungen
- » Ziele
- » Viele praktische Beispiele zu möglichen Aktivierungsformen
- » Erarbeitung von thematischen Gruppenstunden

(2-Tages-Seminar)



Dipl.-Ing. Anna Maria Hartwig

Die Zeit in der Betreuung ist oftmals sehr begrenzt. Viele alte Menschen insbesondere Menschen mit Demenz sind außerdem nicht in der Lage, sich lange zu konzentrieren und können oder wollen an den meist einstündigen Angeboten nicht teilnehmen.

In der Fortbildung werden die Zehn-Minuten-Aktivierung und der Therapeutische Tischbesuch vorgestellt, mit denen diesen Gruppen eine gezielte professionelle Betreuung geboten werden kann. Vertraute Alltagsgegenstände setzen Schlüsselreize für die Erinnerungsarbeit sowohl in der Gruppen- als auch in der Einzelbetreuung. Kurzaktivierungen lassen sich problemlos in den Tagesablauf integrieren.

KUR SINHALTE:

- » Definition von Kurzaktivierung und Therapeutischer Tischbesuch
- » Grundlagen und Rahmenbedingungen
- » Vorstellung und Erarbeitung von Kurzaktivierung mit Alltagsgegenständen unter Berücksichtigung der Sinne
- » Herstellen einer Fühlschnur und deren Einsatz
- » Viele praktische Übungen

Infos:**Sie erhalten:**

Akademie-Teilnahmezertifikat | 10 RbP-Punkte

Termine: **13.06.2024 – 14.06.2024**
 Dauer: **8.30 – 15.30 Uhr***
 Kosten: **330,- Euro****
 Zielgruppe: 
 Dozent*in: **Dipl.-Ing. Anna Maria Hartwig**

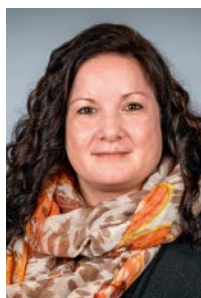
* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst

Infos:**Sie erhalten:**

Akademie-Teilnahmezertifikat | 10 RbP-Punkte

Termine: **04.07.2024 – 05.07.2024**
 Dauer: **8.30 – 15.30 Uhr***
 Kosten: **330,- Euro****
 Zielgruppe: 
 Dozent*in: **Dipl.-Ing. Anna Maria Hartwig**

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst



Petra Hoedle

Diese zweitägige Fortbildung vermittelt Ihnen Kompetenzen zur Alltagsbegleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen. Die Teilnehmer*innen werden befähigt, Bedürfnisse zu erkennen und im Sinne der Tätigkeit einer zusätzlichen Betreuungskraft, Angebote entsprechend der individuellen Situation des schwerkranken und sterbenden Menschen auszuwählen, anzubieten und umzusetzen. Darüber hinaus gilt es, in dieser Begleitung auch Angehörige und Bezugspersonen so einzubeziehen, dass eine tragfähige Beziehung in der Zusammenarbeit und Begleitung entstehen kann, mit dem Ziel eine größtmögliche Lebensqualität für den betroffenen Menschen zu schaffen.

KURSinHALTE:

- » Psychosoziale und spirituelle Begleitung
- » Möglichkeiten der Schaffung von Lebensqualität
- » Angebote zur positiven Beeinflussung des Wohlbefindens
- » Anleitung, Begleitung und Einbezug von Angehörigen und Bezugspersonen
- » Möglichkeiten der Aromatherapie

**Infos:****Sie erhalten:**

Akademie-Teilnahmezertifikat | 10 RbP-Punkte

Termine:

07.11.2024 – 08.11.2024

Dauer:

8.30 – 15.30 Uhr*

Kosten:

245,- Euro**

Zielgruppe:**Dozent*in:**

Petra Hoedle

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst



2. MENSCHEN MIT PSYCHISCHEN ERKRANKUNGEN UND MENSCHEN MIT BEEINTRÄCHTIGUNGEN



Bettina Eckstein

Das Altern des Menschen bringt vielfältige Veränderungen mit sich, die positive oder negative Konsequenzen mit sich bringen können. Diese Veränderungen betreffen alle Bereiche einer ganzheitlichen Person und sind sehr individuell. Immer wieder kommt es vor, dass die Veränderungen so schwerwiegend sind, dass sich der Umgang mit ihnen für die Betroffenen schwierig darstellt. Verhaltensweisen die für Außenstehende schwierig oder gar nicht nachzuvollziehen sind, können die Folge sein. Die Fortbildung soll aufzeigen wie mit solchen Veränderungen umgegangen werden kann und warum Verständnis für die veränderte Situation so wichtig ist. Die Herausforderungen, die negative Abweichungen mit sich bringen, sollen angesprochen und idealerweise gemeistert werden.

KURSinHALTE:

- » Altern als multidimensionaler Prozess
- » Entwicklungsaufgaben des Alters
- » Bewältigungsmuster älterer Menschen bei Problemlagen und
- » Herausforderungen des Alters
- » Problematische Lösungsversuche als Herausforderung für Pflege
- » und Betreuungskräfte
- » Reflektion der Seminarinhalte und deren Bedeutung für das eigene Praxisfeld



Raphaela Krug

Der Umgang mit an Demenz Erkrankten und deren veränderte Realitätswahrnehmungen fällt uns schwer und lässt uns manchmal fast hilf- oder ratlos in der Situation zurück. Auch für die erkrankte Person sind solche Situationen nicht verständlich und führen daher oft zu dem Ergebnis, dass es zu Frust oder auch Aggressionen auf beiden Seiten. Durch personenzentrierte Interaktions- und Kommunikationsangebote kann die Beziehung zwischen Menschen mit Demenz und Pflegenden sowie anderen Menschen in ihrem sozialen Umfeld erhalten und gefördert werden. Jeder pflegebedürftige Mensch mit Demenz erhält Angebote zur Beziehungsgestaltung, die das Gefühl, gehört, verstanden und angenommen zu werden sowie mit anderen Personen verbunden zu sein, erhalten oder fördern.“ Die Teilnehmer*innen lernen in diesem Seminar, ein qualitativvolles Miteinander zwischen Pflegekräften und Menschen mit Demenz zu gestalten.

KURSinHALTE:

- » Demenz Definition
- » Alzheimer und vaskuläre Demenz
- » Schweregrade Demenz
- » Ziel des Expertenstandards
- » Anwendung des Expertenstandards
- » Themenmodule die bei dem Bewertungsinstrument
- » wichtig sind im Bereich Demenz
- » 12 Aktivitäten nach Tom Kitwood
- » 5 Handlungsebenen des Expertenstandards

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 4 RbP-Punkte

* 30 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee

Infos:

Termine: 11.06.2024
Dauer: 8.30 – 12.00 Uhr*
Kosten: 100,- Euro**
Zielgruppe: 
Dozent*in: Bettina Eckstein

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 4 RbP-Punkte

* 30 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee

Infos:

Termine: 18.06.2024
Dauer: 8.30 – 12.00 Uhr*
Kosten: 100,- Euro**
Zielgruppe: 
Dozent*in: Raphaela Krug



Raphaela Krug

Der Umgang mit Menschen die an einer gerontopsychiatrischen Erkrankung, stellt Sie als Pflegekraft vor besondere Herausforderungen. Oftmals leben die Betroffenen in ihrer eigenen Realität, was zur Folge hat, dass es für Außenstehende schwer ist, sich in die Situationen hinein zu versetzen. Durch die zunehmende Verunsicherung kommt es häufig dazu, dass die Erkrankten ein herausforderndes Verhalten zeigen und es auch zu Kommunikationsschwierigkeiten im Miteinander kommt.

So erkrankten in Deutschland jedes Jahr etwa 27,8 % der erwachsenen Bevölkerung an einer psychischen Erkrankung. Das entspricht rund 17,8 Millionen betroffenen Personen.

Zu den häufigsten Erkrankungen zählen Angststörungen, gefolgt von affektiven Störungen und Störungen durch Alkohol- oder Medikamentenkonsum. Entsprechend häufig sind Betroffene in Pflegeeinrichtungen anzutreffen, was im Pflegealltag zu Herausforderungen führt. In diesem Seminar lernen Sie die entsprechenden Kenntnisse und Fähigkeiten kennen und können diese in der Praxis anwenden. Verhaltensweisen von Erkrankten lassen sich so besser verstehen und die Lebensqualität verbessert sich.

- KURSinHALTE:**
- » Übersicht über häufige psychische Erkrankungen (Depression, Ängste, Manie, Schizophrenie/Wahn, Sucht):
 - » Erscheinungsbild/Symptome
 - » Veränderte Wahrnehmung
 - » Einschränkungen und daraus resultierende Pflegedefizite
 - » Kommunikation und mögliche pflegerische Interventionen
 - » Umsetzungsmöglichkeiten im jeweiligen pflegerischen Alltag

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst

Infos:

Termine: 11.09.2024
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 145,- Euro**
Zielgruppe: 
Dozent*in: Raphaela Krug





3. SEMINARE FÜR FÜHRUNGS- UND LEITUNGSKRÄFTE



Ilse Buchgraber

Endlich werden Beratungsgespräche nach § 37.3 besser vergütet!
Zeit also, die Beratungskompetenz (weiter) auszubauen und die Gespräche für (noch) mehr Kundenbetreuung als auch mehr Wirtschaftlichkeit im Pflegedienst zu nutzen. Unterstützen Sie Pflegebedürftige und Angehörige, indem Sie Leistungen des Pflegestärkungsgesetzes verständlich vermitteln

KURSinHALTE:

- » Grundlagen der Kommunikation
- » Methoden der Beratung
- » Gesprächsstruktur und Qualitätskriterien zum Beratungsgespräch § 37.3
- » Bedarfe erkennen und PSG-Leistungen verständlich beraten
- » Nutzenargumentation und professioneller Umgang mit Einwänden

Methoden:

- » Lehrgespräch (Präsentation wird ausgehändigt), Einzel- und Gruppenübungen für die Praxis



Kerstin Schmidt

Durch die Schaffung des Strukturmodells und darauf aufbauend dem Begutachtungsinstrument, welches wiederum einen Teil der Indikatoren zur externen Qualitätssicherung darstellt, ist eine in sich geschlossene Darstellungsmöglichkeit des pflegerischen Assessments, einer gemeinsamen Sprache und auch Dokumentation entstanden.
Im Alltag der Pflegefachkraft findet dieser Zusammenhang aber noch wenig praktische Anwendung

Diese Systematik zu nutzen

- » um eine gemeinsame Sicht auf den Bewohner zu entwickeln
- » eine sichere Expertise im Begutachtungsinstrument zu erlangen
- » eine gemeinsame Sprache mit dem MDK zu finden dazu soll diese FB motivieren

KURSinHALTE:

- » Die SIS als ein Teil unseres pflegerischen Assessments (nach Teilnehmerbedarf als Mittelstreckenlauf oder als Sprint.)
- » BI: Begutachtungsbereiche und Leistungsfähigkeiten inkl. Punktevergabe (mit A- und B-Note)
- » Lernen an konkreten Beispielen aus dem eigenen Pflegealltag
- » Vom BI zum Pflegegutachten
- » Unser Halb(jahres)marathon: BI als Teil der externen Qualitätssicherung (mit Punktrichter DAS)
- » Das Pflegegradverfahren, Staffellauf mit vielen Etappen und vielen Läufern im gemeinsamen Training
- » Das Pflegegradverfahren im Schwesternverband: Kein Geländelauf ohne Landkarte zur Orientierung

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst

Infos:

Termine: 20.02.2024
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 275,- Euro**
Zielgruppe: 
Dozent*in: Ilse Buchgraber

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst

Infos:

Termine: 19.06.2024
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 230,- Euro**
Zielgruppe: 
Dozent*in: Kerstin Schmidt



Kerstin Schmidt

Als Führungskraft und strategisch versierte*r Spielführer*in ist der richtige Pflegegrad jedes Bewohners nicht nur eine ökonomische Grundlage auf ihrem Spielfeld, sondern bestimmt insbesondere Ihren Spielereinsatz und die Aufstellung Ihrer Mannschaft.

Zu einer Lebens und Wohngemeinschaft in unseren Häusern gehören nicht nur die unterschiedlichen Charaktere und Temperamente unserer Bewohner*innen, auch ein ausgeglichener „Case-Mix“ der Pflegegrade dient dazu, eine lebendige Hausgemeinschaft zu fördern und ebenso eine qualitativ und quantitativ adäquate pflegerische Versorgung zu ermöglichen.
Durch die zukünftigen Anforderungen der Personalbedarfsermittlung werden diese Aufgaben künftig noch komplexer und verlangen im Pflegemanagement zunehmend unsere strategische Ausrichtung

KURSinHALTE:

Unser zukünftiger Spielerpool:
» Die Grundlagen der neuen Personalbedarfsermittlung

Das Trainingskonzept des Herrn Rothgang
» Kernelemente der zugrundeliegenden Studie

Auswärtsspiel: Von Bremen ins Saarland und nach RLP BW
» Die Umsetzung der Personalvorgaben in den Ländern und im Zeitverlauf

Fußball oder doch eher Schach?
» Pflegegradadaptierte Personalbedarfsermittlung und ihre Umsetzung in der stationären Pflege: Auswirkungen auf Personaleinsatz und Prozesssteuerung ... und so vieles mehr

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst

Infos:

Termine: 23.10.2024
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 230,- Euro**
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Kerstin Schmidt



3.1 INNERBETRIEBLICHE FORTBILDUNGEN – SANDWICH-PROGRAMM

Der Schwesternverband bietet den Führungskräften, die als stellvertretende Pflegedienstleitungen, Wohnbereichsleitungen und Teamleitungen eingesetzt sind, ein Weiterentwicklungsprogramm an um sie auf seine*ihre Rolle bzw. Führungsrolle vorzubereiten und zu unterstützen.
Führungskräfte in dieser sogenannten „Sandwich-Position“ haben eine besondere Stellung im Unternehmen – sie führen und werden geführt. Sie müssen ihre Mittlerrolle als Führungskraft zwischen der vorgesetzten Person und seiner*ihren Mitarbeiter*innen erfolgreich meistern. Die Erwartungen und Herausforderungen an diese Position sind sehr vielfältig, hoch und mitunter auch schwierig:

- » Sie müssen gegenüber der eigenen Führungskraft loyal sein, Strategien und Entscheidungen mittragen und Ziele gemeinsam mit seinen*ihren Mitarbeiter*innen erreichen.
- » Sie treffen eigene Entscheidungen und setzen Entscheidungen anderer um.
- » Sie sollen eigene Fach- und Führungskompetenz entwickeln und seine*ihre Mitarbeiter*innen fordern und fördern.
- » Sie sind ein gleichwertiges Mitglied des Teams und agieren außerdem noch als Führungskraft: Sie arbeiten aktiv mit, die Arbeitszeit beinhaltet einen nicht unerheblichen Anteil an Fachaufgaben und gleichzeitig werden von ihnen Führungsaufgaben übernommen. Führung ist in diesem Kontext oft nur schwierig umzusetzen.
- » Sie müssen sich selbst und andere motivieren. Kurzum: Sie führen und werden selbst geführt. In Konsequenz erleben sie Druck von oben und von unten.

Zu diesem Programm können sich interne Mitarbeiter*innen des Schwesternverbandes anmelden. Externen Einrichtungen bieten wir dieses Seminar gerne als Inhouse an.

AUFBAU DES PROGRAMMS

BAUSTEIN A	BAUSTEIN B
» Personal binden und gewinnen in Bewerbungsgesprächen » Personalentwicklung + Führungsleitlinien » Arbeitsrecht » Führen in der Sandwichpositionen	» Alle unter einem Dach - Vielfalt im Team nutzen » Widerständen konstruktiv und souverän begegnen » Gesund führen - sich selbst und andere: Als Führungsverantwortliche eine Kultur der Gesunderhaltung schaffen » Kommunikation an Schnittstellen » Beruf und Familien - Wie kann die Vereinbarkeit gelingen? » Achtsamkeit im Führungsalltag - die Kunst sich abzugrenzen, ohne anzuecken » Familien- und lebensphasenorientiert führen - Als Führungskraft handlungsfähig sein
DAUER: 12 MONATE	

Baustein A



Ursula Meiser

Als Führungskraft sind Sie der erste Ansprechpartner rund um das Thema Personalgewinnung und Bindung. Qualifizierte MitarbeiterInnen zu gewinnen, sie dauerhaft ans Unternehmen zu binden und zufrieden zu halten ist in Zeiten des Fachkräftemangels enorm wichtig. Zusätzlich dazu werden die Fachkräfte von immer mehr Unternehmen umworben. Sie müssen neue MitarbeiterInnen also adäquat aber dennoch schnell einarbeiten und innerhalb der Probezeit zu einem festen Teammitglied heranwachsen.

Richtige MitarbeiterInnen auszuwählen, den eigenen Arbeitgeber zu vermarkten und neue MitarbeiterInnen schnell an den Arbeitgeber binden – diese Themen erarbeiten Sie als Führungskraft in diesem Seminar.

KURSinHALTE:

- » Phasen und Ablauf des Bewerbungsgesprächs
- » kompetenzbasierte Interviewführung
- » aktives Zuhören
- » eigenes Gesprächsverhalten reflektieren und weiterentwickeln
- » Bewerbungsgespräch und Kandidatenakquise

Baustein B



Judith Rachel

Teams setzen sich aus verschiedenen Personen zusammen. Dabei bringt jede*r Mitarbeiter*in individuelle Haltungen, Prioritäten und Einstellungen mit. Diese sind nicht selten durch kulturelle Prägung oder das Lebensalter beeinflusst. Führungskräfte stehen vor der Aufgabe, das Team zu führen und zu gestalten. Dabei ist es ihr Ziel, allen Mitarbeiter*innen gerecht zu werden, auch wenn generations- oder kulturspezifische Unterschiede im Alltag zunächst als große Herausforderung erscheinen. Unterschiede als Chance begreifen, eine gemeinsame Basis schaffen und diverse Teams so erfolgreich führen – dies ist Thema dieser Fortbildung.

KURSinHALTE:

- » Führen verschiedener Generationen oder Kulturen als Herausforderung
- » Unterschiedliche Werte und Rollen
- » Typische Alltagssituationen zwischen verschiedenen Generationen und Kulturen
- » Selbstverständnis einer Führungskraft im möglichen Wertekonflikt
- » Integration verschiedener Kulturen und Generationen im Team
- » Möglichkeiten für das Team von der Unterschiedlichkeit zu profitieren

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst

Infos:

Termine: 11.01.2024
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 195,- Euro**
Zielgruppe: 
Dozent*in: Ursula Meiser

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst

Infos:

Termine: 24.01.2024
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 225,- Euro**
Zielgruppe: 
Dozent*in: Judith Rachel

(2-Tages-Seminar)
Baustein B



Ursula Meiser

Führungspersonen in Pflegeeinrichtungen sind mit einer Vielzahl von Anforderungen konfrontiert. Die größte Herausforderung bei der Umsetzung der Leitungsaufgaben ist der Umgang mit möglichen Widerständen der Mitarbeitenden, Kollegen und/ oder Vorgesetzten.

Dieses zweitägige Seminar bieten Ihnen die Chance verschiedene Instrumente zu erlernen, um Widerständen vorzubeugen bzw. konstruktiv und souverän zu begegnen.

- KURSinHALTE:**
- » Klare Definition der „Spielregeln“ und Erwartungen
 - » Motivation durch klare Delegation
 - » Effektives Feedback
 - » Konstruktive Kritik als Führungsinstrument
 - » Konfliktsituationen lösungsorientiert meistern

Baustein B



Martin Volz-Neidlinger

Führungskräfte haben einen großen Einfluss auf die Gesundheit und somit die langfristige Leistungsfähigkeit der Beschäftigten. Selbst wenn die Rahmenbedingungen des Arbeitsalltags zunehmend herausfordernder werden, durch steigende Anforderungen an Quantität und Qualität der zu erbringenden Leistungen, haben Führungskräfte die Möglichkeit durch ihr Verhalten die Gesundheit der Beschäftigten dauerhaft positiv zu beeinflussen.

Dabei ist auch der demografische Wandel eine weitere Herausforderung im Führungsalltag. Es stellen sich zwei wichtige Fragen: Wie kann eine alternde Belegschaft leistungsfähig und somit auch motiviert bleiben? Wie werden altersheterogene Teams mit Blick auf die individuelle Gesundheit geführt? Wie lassen sich Krankheitstage verringern?

Eine Schlüsselrolle spielt hier die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben, welche sich gegenseitig bedingen und sich im Verlaufe eines Arbeitslebens auch stetig wandeln. Führungskräfte beim Schwesternverband stellen sich diesen Herausforderungen, gleichzeitig erhalten sie auch Unterstützung für ihre persönliche Gesunderhaltung und für ihren Beitrag zur Gesunderhaltung ihrer Mitarbeitenden. Vor diesem Hintergrund werden im Rahmen des Seminars Belastungsfaktoren und Unterstützungsmöglichkeiten entlang von Lebensphasen betrachtet, um für alle Beschäftigten die passende Unterstützung zur Gesunderhaltung zu bieten. Darüber hinaus steht die Selbstfürsorge der Führungskräfte im Fokus des Seminars.

- KURSinHALTE:**
- » Belastungsfaktoren entlang der Lebensphasen
 - » Unterstützungsmöglichkeiten für Mitarbeiter*innen entlang der Lebensphasen
 - » Selbstfürsorge der Führungskraft
 - » Sich selbst gesund führen - Umgang mit Stress und Belastungsfaktoren
 - » Andere gesund führen und durch Führung gesund erhalten
 - » Praxisfälle und Fallbeispiele für den Praxistransfer

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 10 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst

Infos:

Termine: 03.04.2024 – 04.04.2024
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 335,- Euro**
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Ursula Meiser

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst

Infos:

Termine: 02.07.2024
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 290,- Euro**
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Martin Volz-Neidlinger

Baustein A



Johanna Leilich

„Führungskräfte müssen in erster Linie führen“ - glaubt man der Fachliteratur, so ist das ziemlich überholt. Die heutige Führungskraft soll zugleich Coach ihrer Mitarbeiter bzw. zusammen mit dem Mitarbeiter der erste Personalentwickler sein und somit Beziehungen gestalten, Vertrauen schaffen und die Potentiale der Mitarbeiter entfalten. In erfolgreichen Unternehmen wird Personalentwicklung konsequent und systematisch von der Ausbildung über die Nachwuchsförderung bis zur Laufbahn- und Nachfolgeplanung durch die verantwortlichen Führungskräfte betrieben. Gute Führungskräfte entwickeln ihre Mitarbeiter somit permanent und zielgerichtet auf der Grundlage einer systematischen Laufbahnplanung weiter.

In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über Personalentwicklung und wir beschäftigen uns mit dem beim Schwesternverband eingeführten Führungsleitlinien.

KURSinHALTE:

- » Was ist Personalentwicklung?
- » Ziele Personalentwicklung
- » Bausteine und Instrumente einer erfolgreichen Personalentwicklung
- » Personalentwicklung beim Schwesternverband
- » Die Rolle der Führungskraft und ihre Bedeutung in der Unternehmenskultur
- » Führungsleitlinien
- » Grundlagen zu Führungsleitlinien
- » Die Führungsleitlinien beim Schwesternverband
- » Der Arbeitsalltag mit den Führungsleitlinien



Marco Thurnes

Im Kurztraining „Arbeitsrecht“ erhalten Sie einen grundsätzlichen Überblick über relevante arbeitsrechtliche Themenstellung aus dem Praxisalltag des Schwesternverbandes und aktuelle Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts und des EuGHs.

Als Verantwortliche bzw. Verantwortlicher aus der Führungsebene erfahren Sie, welche Aspekte des Arbeitsrechts im Verband wichtig sind. Sie haben Gelegenheit, mit unserem Referenten und in der Gruppe die Stärken und Schwächen der einzelnen Kursinhalte zu diskutieren und anhand Ihrer eigenen Praxisbeispiele gemeinsam mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu erörtern.

KURSinHALTE:

- » Betriebliches Eingliederungsmanagement
- » Praktika und Mindestlohn
- » Hospitationen
- » Befristung von Arbeitsverhältnissen
- » Fortbildungsvereinbarungen
- » Anzeige- und Nachweispflichten bei Krankheit
- » Ermahnung/Abmahnung
- » Kündigung von Arbeitsverhältnissen (verhaltensbedingt/krankheitsbedingt)
- » Sonderfall Verdachtskündigung
- » Außerordentliche Kündigung
- » Änderungskündigung
- » Anhörung Betriebsrat bei Kündigungen
- » Kündigung von Auszubildenden
- » Entgeltfortzahlungsanspruch (Erst- und Folgebescheinigung)
- » Betriebsratsfortbildungen
- » Weisungsrecht

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 4 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | Inklusive Kaffee, Laugengebäck und Obst

Infos:

Termine: 18.04.2024 und 10.06.2024 (Microsoft Teams)
Dauer: 8.30 – 12.30 Uhr*
Zielgruppe: 
Dozent*in: Johanna Leilich

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 4 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | Inklusive Kaffee, Laugengebäck und Obst

Infos:

Termine: 18.04.2024 und 10.06.2024 (Microsoft Teams)
Dauer: 13.00 – 15.30 Uhr*
Zielgruppe: 
Dozent*in: Marco Thurnes

(2-Tages-Seminar)
Baustein B



Ursula Meiser

Effektive Kommunikation an Schnittstellen, reibungslose Zusammenarbeit mit Führungskollegen innerhalb des Schwesternverbandes sind ein entscheidender Schlüssel zur erfolgreichen Entwicklung. Durch Optimierung der Zusammenarbeit Synergieeffekte zu nutzen, spart dabei wertvolle (Arbeits-) Zeit der einzelnen Führungsperson.

Die Sandwichposition innerhalb eins Unternehmens beinhaltet das Vertreten der Interessen der Vorgesetzten ebenso wie die Verantwortung für die Leitung der Mitarbeitenden. Dies erfordert viel Fingerspitzengefühl und eine selbstsichere Kommunikation.

In diesem zweitägigen Seminar bekommen Sie Werkzeuge an die Hand, um eine optimale – bereichsübergreifende – Zusammenarbeit zu fördern und auch Ihre Interessen überzeugend zu vermitteln.

KURSinHALTE:

- » Werkzeuge der Kommunikation
- » Gesprächsarten in der Führungsarbeit
- » Eigene Interessen überzeugend argumentieren, Einwände entkräften
- » Kooperation mit Führungskollegen, gemeinsame Ziele erreichen

(2-Tages-Seminar)
Baustein A

Wohnbereichsleiter, Teamleiter und stellvertretende Pflegedienstleitungen im pädagogischen oder pflegerischen Bereich sind oft Spezialisten auf ihrem Fachgebiet und nehmen darüber hinaus Leitungsaufgaben wahr. Diese Führungskräfte bleiben weiterhin Fachkraft und werden gleichzeitig Führungskraft.

Dieser doppelte Auftrag führt nicht selten zu Rollenkonflikten und birgt zahlreiche Herausforderungen an die Leitungskraft. Nicht selten taucht die innere Frage auf „Wie führe ich eigentlich mein Team?“ und „Wo ist mein Platz im Team?“.

Die eigene Rolle steht im Spannungsfeld der unterschiedlichsten Interessen und Erwartungen. Sie trägt Verantwortung sowohl für die Gestaltung der fachlichen Abläufe als auch die Führung Ihrer Mitarbeiter*innen. Leitungen in dieser Sandwichposition nehmen somit eine wichtige Funktion innerhalb der Abteilung und der gesamten Organisation ein.

Zielsetzung des Seminars ist die Unterstützung der Entwicklung des eigenen Leitungsverständnisses vor dem Hintergrund des Leitbildes der Einrichtung, um ein Team zu führen, das den Arbeitsauftrag der Assistenz, Förderung oder Pflege kompetent erfüllen kann.

KURSinHALTE:

- » Schärfung der eigenen beruflichen Rolle
- » Aufgaben als Leitungskraft
- » Führungskonzept und eigener Führungsstil
- » Arbeiten mit und im Team – Teamdynamik erkennen und nutzen
- » Mitarbeiterführung im Veränderungsprozessen
- » Angehörigenarbeit im Veränderungsprozessen

	Infos:		Infos:	
Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 10 RbP-Punkte	Termine: 23.07.2024 – 24.07.2024 Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr* Kosten: 335,- Euro** Zielgruppe: ■ Dozent*in: Ursula Meiser	Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 10 RbP-Punkte	Termine: 19.09.2024 – 20.09.2024 Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr* Kosten: 500,- Euro** Zielgruppe: ■ Dozent*in: Volker Becker	
* 60 Minuten Pause ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst		* 60 Minuten Pause ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst		



Carola Götzinger

Die Vereinbarkeit von Berufs- und Familienleben ist in der heutigen Arbeitswelt zu einer immer wichtigeren Herausforderung geworden. Gerade für Führungskräfte ist es von großer Bedeutung, ihre Mitarbeiter*innen bestmöglich zu unterstützen und ihnen eine gute Work-Life-Balance zu ermöglichen.

In diesem Seminar möchten wir Ihnen aufzeigen, wie Sie als Führungskraft Ihre Mitarbeiter*innen bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie unterstützen können. Frau Götzinger, unsere Frau in der Servicestelle Familie, zeigt Ihnen an echten Beispielen aus dem Verband, was wir alles leisten können und wie Sie mit verschiedensten Situationen am Besten umgehen.

KURSinHALTE:

- » Vorstellung der Aufgaben der Servicestelle Familie: Lernen Sie die verschiedenen Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten kennen, die Ihnen und Ihren Mitarbeiter*innen zur Verfügung stehen.
- » Wie unterstützt der Schwesternverband (angehende) Eltern? Hierbei werden wir Ihnen einen Überblick über die vielfältigen Unterstützungsmöglichkeiten des Verbandes geben.
- » Welche rechtlichen Grundlagen gibt es zu beachten? Frau Götzinger wird Ihnen hier aufzeigen, wie Sie auch kompliziertere Anforderungen, wie z.B. eine erneute Schwangerschaft während der Elternzeit meistern können. Durch ihre langjährigen Erfahrungen, erarbeiten wir beispielhafte Situationen aus der Arbeitswelt um die rechtlichen Grundlagen von der Basis bis hin zu komplexeren Herausforderungen zu veranschaulichen.
- » Wie kann man Mitarbeiter*innen mit pflegebedürftigen Angehörigen unterstützen? Ihnen werden die Möglichkeiten, die der Verband für unsere Mitarbeiter*innen in dieser Situation bietet, erklärt. Sie lernen die Aufgaben der Pflegeberater*innen in ihrer Region kennen und erlernen, was Sie beispielsweise bei einer Freistellung oder Arbeitszeitreduzierung im Rahmen einer Pflegezeit oder Familienpflegezeit beachten müssen.

Infos:

Termine:	23.09.2024
Dauer:	8.30 – 15.30 Uhr*
Zielgruppe:	■
Dozent*in:	Carola Götzinger

* 60 Minuten Pause | Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst

Baustein B



Ursula Meiser

Erwartungen und Herausforderungen an eine Führungskraft sind sehr vielfältig, hoch und mitunter auch schwierig. Sie müssen beispielsweise sich selbst und andere motivieren und eigene Entscheidungen treffen und Entscheidungen anderer umsetzen. Dadurch entsteht Stress. Aber wie kann man mit diesem Stress umgehen? Mit Hilfe verschiedener Techniken des Zeitmanagement und der Stressbewältigung sollen Sie in diesem Kurs theoretische aber auch praktische Mittel an die Hand bekommen, die Ihnen helfen, Stress im Führungsalltag zu bewältigen.

- KURSinHALTE:**
- » Prinzipien der Achtsamkeit in der Führung
 - » Zeitmanagement: Erkennen von eigenen Zeitfressern
 - » Warum sage ich ja, obwohl ich nein meine (Aufdecken und Entschärfen hinderlicher Denk- und Verhaltensmuster)
 - » Taktiken der „Überrumpler“
 - » Eigene Bedürfnisse und Werte besser wahrnehmen, ernst nehmen, umsetzen und wertschätzend kommunizieren
 - » Strategien und Methoden zur freundlich-bestimmten Abgrenzung
 - » Stressbewältigung: Psyche und Körperreaktionen erkennen und gezielt einsetzen

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst

Infos:

Termine: 19.11.2024
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 195,- Euro**
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Ursula Meiser



Baustein B



Martin
Volz-Neidlinger

Der Schwesternverband hat sich für eine familien- und lebensphasenbewusste Ausrichtung der Personalarbeit entschieden, um Beschäftigte in der Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben zu unterstützen. Dies ist ein Kennzeichen attraktiver Arbeitgeber und trägt zur Findung und Gewinnung qualifizierter Fach- und Führungskräfte bei. Damit steigen die Anforderungen an Führung.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie betrifft häufig das gesamte Team und nicht nur Einzelpersonen. Führungskräfte müssen dabei handlungsfähig sein, Vereinbarungen treffen und fair vorgehen. Als Führungsverantwortliche befinden Sie sich dabei häufig in einer schwierigen Situation, in der Sie das Führungsdreieck zwischen den Anforderungen des Arbeitgebers, den Bedürfnissen der einzelnen Mitarbeitenden und den Interessen des Teams bei der Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben gestalten müssen. Gemeinsame Lösungen im Team aushandeln und dabei gerecht vorzugehen – dies sind die Schwerpunkte des Seminars. Sie erkennen, wo Möglichkeiten der Vereinbarkeit liegen und welche Rolle die Führungsverantwortlichen bei ihrer Gestaltung haben. Sie kommen aus der „Erpressbarkeitsfalle“, indem Sie lernen, wie Sie mit den Wünschen der Mitarbeiter*innen zur Vereinbarkeit souverän umgehen. Sie wissen, wie Sie die Teammitglieder für das Thema gewinnen und können auch Grenzen aufzeigen, um die Stabilität des Teams aufrechtzuerhalten. Abschließend nehmen Sie in den Führungsalltag Instrumente mit, um eine Kultur des Gebens und Nehmens in ihren Teams gestalten zu können.

- KURSinHALTE:**
- » Beitrag der Führungskräfte zur Gestaltung der Vereinbarkeit
 - » Aushandlungsprozesse zwischen den Bedürfnissen der Mitarbeiter*innen, den Interessen der Teamkolleg*innen und den Vorgaben und Anforderungen des Schwesternverbandes sicher gestalten können
 - » Bezug zur Zielvereinbarung des Schwesternverbandes zur Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben
 - » Teamprozesse bei Themen rund um die Vereinbarkeit, der Dienstplangestaltung, des Interessensausgleichs, der Urlaubsplanung steuern können
 - » Für Verfahrens- und Verteilungsgerechtigkeit sorgen, um Aushandlungsprozesse gestalten zu können

Infos:	
Termine:	03.12.2024
Dauer:	8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten:	290,- Euro**
Zielgruppe:	■
Dozent*in:	Martin Volz-Neidlinger

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst



4. GESUNDHEITSFÜRSORGE



Ulrike Stirnadel

In diesem Kurs lernen Sie, Menschen passend und schonend zu berühren und zu bewegen, körperliche Belastungen wesentlich zu reduzieren und die individuellen Fähigkeiten ihres Gegenübers effektiv mit einzubeziehen und zu fördern.

Für die Pflege und Betreuung von Menschen, sei es mit körperlichen Einschränkungen oder mit Demenz, kann diese Art der Berührung und Bewegung eine große Erleichterung bringen.

Dieser Kurs hilft Ihnen, sich der eigenen Bewegung bewusst zu werden und den belastenden Alltagssituationen anzupassen. Ihr Gegenüber kann lernen, Bewegungen ohne große Angst und Abwehr zuzulassen und mitzugestalten. Die Konzepte von Kinaesthetics® dienen dabei als Leitfaden und unterstützen die Möglichkeiten der Selbstreflektion. Der Kurs möchte Sie in die Lage versetzen, Menschen passend in ihrem Bewegungsablauf zu unterstützen. Gleichzeitig wird dadurch Ihre Gesundheitsentwicklung gefördert.

Sie entwickeln und erweitern Ihre persönlichen Bewegungs- und Handlungsfähigkeiten, um das Risiko von berufsbedingten Verletzungen und Überlastungsschäden zu reduzieren.

Wir bitten Sie eine Wolldecke oder Isomatte, bequeme Kleidung, Socken und Schreibmaterial mitzubringen. Die Gebühr für Arbeitsunterlagen, Zertifikat und Qualitätssicherung- und Weiterentwicklung von 30€ werden am ersten Kurstag mit Überreichen der Unterlagen eingesammelt.

- KURSINHALTE:**
- » Interaktion
 - » Funktionale Anatomie
 - » Menschliche Bewegung
 - » Anstrengung
 - » Menschliche Funktion
 - » Umgebung
 - » Reflektion der Seminarinhalte und deren Bedeutung für das eigene Praxisfeld

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 12 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst

Infos:

Termine: Auf Anfrage
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: Auf Anfrage
Zielgruppe:
Dozent*in: Ulrike Stirnadel

(2-Tges-Seminar)



Dietmar Krieger

Die meisten Präventionsangebote der betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) beziehen sich aber auf die körperliche Gesundheit: auf Bewegung, auf Ernährung. Präventionsangebote für die psychische (seelische) Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind da eher selten!

Besonders für Menschen, die mit Menschen arbeiten, zum Beispiel in der Pflege sind die gesundheitlichen Belastungen besonders hoch. Neben physischen Belastungen gibt es enorme psychische Belastungen: hoher Zeitdruck, ständig erforderliche Aufmerksamkeit, hoher Anteil an Emotionsarbeit bei gleichzeitiger Verantwortung für die Pflegebedürftigen und der ständige Umgang mit Krankheit und Tod.

In diesem Seminar erlernen Sie geeignete Präventionsmaßnahmen, die unterstützend in Ihrem Arbeitsalltag einzusetzen sind. Mit der Teilnahme ermöglichen Sie sich auf diese Weise, ihren Beruf langfristig und gesund auszuüben.

- KURSINHALTE:**
- » Erschöpfungstypische Phänomene erkennen
 - » Berufliche Belastungen und Unklarheiten lösen
 - » Die eigene Vergangenheit: Negative Glaubenssätze erkennen und die Kraft der eigenen Wurzeln erkennen
 - » Opferrollen erkennen und aufgeben lernen
 - » Die eigenen Gefühle, Werte und Ressourcen erkennen
 - » Perfektionismus abbauen lernen
 - » Vom Umgang mit der eigenen Zeit
 - » Selbstvertrauen und Selbstwert
 - » Meine Stärken, Bedürfnisse und Wünsche erkennen und annehmen
 - » Achtsamkeit üben

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 10RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst

Infos:

Termine: 22.02.2024 – 23.02.2024
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 295,- Euro**
Zielgruppe:
Dozent*in: Dietmar Krieger



Bettina Eckstein

Die Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen ist in allen Bereichen der Pflege (auch im ambulanten Bereich!) elementarer Bestandteil unserer Arbeit. Ohne Austausch kein Informationsfluss und ohne Rückmeldung kein erweitertes bzw. erneuertes Wissen. Ganz unabhängig von Rückmeldungen die die zu pflegende Person betreffen, sind Rückmeldungen und Feedback wichtig, um die eigene Arbeit zu reflektieren. Die Teilnehmer werden in der Veranstaltung darüber informiert, wie Rückmeldungen gegeben werden können, wie Feedback konstruktiv sein kann und welche Dinge man hierbei beachten muss. Es soll gelernt werden, wie Feedback die eigene, gemeinsame Arbeit bereichert und die Zusammenarbeit noch besser gestaltet werden kann.

- KURSIHALTE:**
- » Kritik oder Kränkung?
 - » Kritik als Geschenk
 - » Wirkung von Ich und Du-Botschaften
 - » Der „Wert im Unwert“
 - » Konkrete Formulierungshilfen für ein konstruktives Feedback (mit Aussicht auf eine positive Entwicklung)
 - » Reflektion der Seminarinhalte und deren Bedeutung für das eigene Praxisfeld



Andreas Renz

In diesem interaktiven Workshop mit der Eishockeylegende Andreas Renz, werden Sie Teil eines Seminars, das Sie so sicherlich noch nie erlebt haben! Als ehemaliger Kapitän in verschiedenen Profiteams (Schwenninger Wild Wings, Kölner Haie) und auch der deutschen Eishockeynationalmannschaft, weiß Andreas Renz, wie man mit Stress und Druck umgeht. Das Thema Entspannung spielt im Workshop von Andreas Renz ebenfalls eine große Rolle. Es kommen Inhalte wie Meditation und das Anwenden von richtigen Atemtechniken zum Einsatz. Außerdem werden Sie lernen, wie Sie mit negativen Emotionen und Gedanken besser umgehen können.

- KURSIHALTE:**
- Selbstregulation in Stress-Situationen**
- » Erhöhte Stress-Resilienz
 - » Mehr Leichtigkeit im Beruf und Alltag

	Infos:		Infos:	
Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 4 RbP-Punkte	Termine: 04.03.2024 Dauer: 8.30 – 12.00 Uhr* Kosten: 100,- Euro** Zielgruppe:   Dozent*in: Bettina Eckstein	Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 8 RbP-Punkte	Termine: 07.03.2024 Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr* Kosten: 170,- Euro** Zielgruppe:     Dozent*in: Andreas Renz	
* 30 Minuten Pause ** Inklusive Kaffee		* 60 Minuten Pause ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst		



Dietmar Krieger

»In Asche all dieses Feuer« ... Mit diesen Zeilen aus einem Gedicht von Charles Baudelaire wird eine Gefühlslage bildlich zum Ausdruck gebracht, in die wir geraten, wenn wir einen schmerzlichen Verlust erleiden und darüber Trauer und Verzweiflung empfinden. Ein Teil des Ichs, der eigenen Identität scheint verloren gegangen, Freude und Sinnhaftigkeit sind wie gelöscht, kein Antrieb und keine Hoffnung sind mehr spürbar. Das Bild der Asche erscheint ebenso treffend für den Zustand des Burnout-Syndrom oder des Helfer-leidens. Aus einem anfänglichen »Feuer- und-Flamme-Sein«, aus Engagement, Einsatzbereitschaft und Neugier ist oft ein inneres Ausgebranntsein, Perspektivlosigkeit, Frustration und Resignation geworden. Ein Zustand, wie er durch den Begriff »Asche« symbolisiert wird: grau, erkaltet, erloschen.

Wer in der Pflege arbeitet, ist durch die tägliche Pflegearbeit ständig auch mit Verlusten, Gebrechlichkeit, Krankheit, Sterben und Trauergefühlen konfrontiert, sowohl bei den pflegebedürftigen Menschen als auch bei sich selbst. Insofern sind Pflegekräfte im Pflegebereich in besonderer Weise gefährdet: Einerseits durch die Verleugnung von Trauer, andererseits durch eine Überflutung von Trauergefühlen und die Entstehung von Burnout-Symptomatik und Depression.

Im Alltagsgeschehen hat Trauer selten einen Ort und ihrem Erleben wird nur wenig Zeit eingeräumt. Trauer und Traurigkeit werden weitaus eher überdeckt, verdrängt und betäubt. Weil diese Gefühle so wenig zu erfolgsorientiertem Lebensstil passen, erleben Trauernde sich häufig als verrückt, verspüren zum Teil Angst, wahnsinnig zu werden oder in ein schwarzes Loch zu stürzen, das sie vom Leben trennt.

ZIEL DER FORTBILDUNG

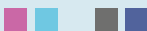
In dieser Fortbildung wird Wissen über „Trauer und Trauerarbeit“ allgemein vermittelt und für den Bereich der „Pflege“ Anregungen zur Selbsterfahrung und zur Bearbeitung von Ängsten und Unsicherheiten aufgezeigt, die mit der Trauerthematik verbunden sein können, um in der Praxis mehr Handlungsfähigkeit und Selbstsicherheit zu erreichen.

Themenspezifische Übungen sollen dazu beitragen, in der Auseinandersetzung mit Trauer sowohl sensibilisieren als auch Handlungskompetenz sichern und erweitern.

KURSinHALTE:

- » Trauer und Trauerverständnis
- » Trauerverlaufsmodell und Traueraufgaben
- » Wenn Trauer krank macht: Erschwerte Trauer, Komplizierte Trauer
- » Unterstützung trauernder Menschen
- » Wege der Heilung von Trauer und Verlust
- » Trauer und/oder Depression
- » Erfahrung und Umgang mit Trauer in der Pflege

Infos:

Termine: 15.04.2024 – 16.04.2024
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 295,- Euro**
Zielgruppe: 
Dozent*in: Dietmar Krieger

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 10 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst



Dietmar Krieger

Mit Biografiearbeit kann in der Betreuung und Pflege zu einem respektvollen Kontakt mit hilfebedürftigen Menschen beigetragen werden. Wer Geschichten seines Lebens erzählen kann, gewinnt wieder mehr Selbstwahrnehmung und Selbstvertrauen. Die Resilienz bei Betreuenden und Betreuten wird gestärkt und die Begegnung zwischen Menschen erhält mehr Nähe und Tiefe.

Ziel der Fortbildung

Biografiearbeit ist ein zu integrierender Bestandteil in der Arbeit mit Menschen – besonders mit Menschen, die unserer Hilfe und Pflege bedürfen. Sie gehört zum wichtigen Repertoire der modernen Pflege, um Menschen auf der persönlichen Ebene würdig begegnen zu können. Erinnerungspflege macht in der Regel auch sehr viel Spaß, kann vielfältige Befriedigung schaffen und alltägliche Betreuungssituationen spürbar entlasten. Zuhören, Aufnehmen und Verarbeiten gehören ebenso dazu wie das aktive Erzählen und das „Sprechen über die Dinge des Lebens“. Eigene Erzählungen sind ein wichtiger Bestandteil der Persönlichkeit und leisten bei der Pflegearbeit als ganzheitlicher Zugang zum Menschen gute Dienste. Die aktuelle Lebenssituation kann dadurch umfassender begriffen und verbessert werden.

Bei dieser Fortbildung wird auch auf das Thema „Vererbte Wunden - Transgenerationale Weitergabe traumatischer Erfahrungen“ eingegan-

gen und welche Auswirkungen diese auf den Menschen haben. Ganz besonders im Hinblick auf traumatische Erfahrungen wie Krieg, sexueller Missbrauch oder schwere körperliche Misshandlungen, die bei den Opfern oft auch seelische Wunden hinterlassen, unter denen sie ein Leben lang leiden. Diese Traumata können unbewusst auch in die nächste(n) Generation(en) weitergegeben werden. Transgenerationale Weitergabe bezeichnet eine meist unbewusste »Vererbung« von z. B. Traumatischen Erfahrungen, Charaktereigenschaften oder Potenzialen von einer Generation zur nächsten.

Nur wer weiß, welche Lebensthemen er vererbt bekommen hat, kann (aktuelle) Lebensprobleme damit in Verbindung bringen und (langfristig) lösen.

KURSinHALTE:

- » Auf dem Weg zu sich selbst
- » Gebote zur Biografiearbeit
- » Möglichkeiten der Biografiearbeit
- » Lebensphasen und Biografiearbeit
- » Methoden – Praktische Biografiearbeit
- » Vererbte Wunden

Infos:

Termine:	05.06.2024 – 06.06.2024
Dauer:	8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten:	295,- Euro**
Zielgruppe:	
Dozent*in:	Dietmar Krieger

Sie erhalten:

Akademie-Teilnahmezertifikat | 10 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst



Ilse Buchgraber

Pflegepersonen sollen sich auf andere einlassen und dabei eigene Gefühle und Bedürfnisse beherrschen. Das kostet Kraft, kann zu Erschöpfung und zum Berufsausstieg führen. Das empCARE-Training hilft ihnen, reflektiert mit ihrer Empathie umgehen und die eigenen Gefühle und Bedürfnisse in ihre Arbeit integrieren. So reduzieren sie nachweislich Belastungserleben, Depressivität und psychosomatischen Beschwerden. Dieses Training findet an zwei aufeinanderfolgenden Tagen statt.

Methoden:
Lehrgespräch, Einzel- und Gruppenübungen für die Praxis

- KURSinHALTE:**
- » Erwartungen an Hilfeberufe, emotionale Dissonanz und eigene Bedürfnisse
 - » Wirkung von Pseudo-Empathie und reflektierter Empathie auf das Belastungserleben
 - » Grundlagen der gewaltfreien Kommunikation – Praxisübungen
 - » Erkennen und Anerkennen von Gefühlen und Bedürfnissen
 - » Modellkomplex: Belastungserleben - negative Gefühle - unerfüllte Bedürfnisse
 - » Mehr Gesundheit und Motivation durch reflektierte Empathie – Praxisübungen
 - » „Konflikte entstehen durch unerfüllte Bedürfnisse“ – Lösungsstrategien
 - » Transfer in den Arbeitsalltag



Andreas Renz

In diesem interaktiven Workshop mit der Eishockeylegende Andreas Renz erfahren sie, wie ein Arbeits-Team erfolgreich funktioniert. Als ehemaliger Kapitän in verschiedenen Profiteams (Schwenninger Wild Wings, Kölner Haie) und auch der deutschen Eishockey Nationalmannschaft, ist Andreas Renz ein absoluter TEAM-Experte. Zusammenhalt, Respekt und ein gemeinsames Ziel, sind nicht nur im Sport der Schlüssel zum Erfolg.

- KURSinHALTE:**
- » Zielführende Kommunikation im Team
 - » Weg der erfolgreichen Teamführung
 - » Konfliktlösung und erfolgreiche Zusammenarbeit im Team
 - » Ideen für Teambuilding und erarbeiten einer Identität

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 10 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst

Infos:

Termine: 17.07.2024 – 18.07.2024
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 470,- Euro**
Zielgruppe:  
Dozent*in: Ilse Buchgraber

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 10 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst

Infos:

Termine: 10.10.2024 – 11.10.2024
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 305,- Euro**
Zielgruppe:   
Dozent*in: Andreas Renz



Andreas Renz

Unsere Welt wird gefühlt immer schneller, die Anforderungen komplexer, die Pausen kürzer. Aus Sicht von Andreas Renz wird es zukünftig immens wichtig in sich einen Ruhepol zu finden. In dem interaktiven Workshop zeigt Ihnen der ehemalige Kapitän der Eishockey Nationalmannschaft einen Weg zu mehr Ausgeglichenheit in Beruf und Alltag.

Durch die Erfahrung aus 18 Jahren im Profisport weiß Andreas Renz, wie wichtig die Balance zwischen Anspannung und Entspannung für ein zufriedenes Leben ist.

KURSinHALTE:

- » Entspannungstechniken
- » Mehr Lebensfreude und Leichtigkeit
- » Lösungen, um Ihre innere Welt zu meistern

Infos:**Sie erhalten:**

Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Termine:

26.11.2024

Dauer:

8.30 – 15.30 Uhr*

Kosten:

170,- Euro**

Zielgruppe:**Dozent*in:**

Andreas Renz

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst





5. FACHWEITERBILDUNGEN

(3-Tages-Seminar)



Judith Rachel

In dem Workshop werden wir Methoden der Anleitung (wieder-)entdecken und damit arbeiten. Dabei geht es auch darum, sich mit der eigenen Haltung sowie mit Schwierigkeiten im Anleitungsprozess auseinanderzusetzen. Dabei wird Raum für den kollegialen Austausch sein, da sich Hindernisse am besten gemeinsam überwinden lassen.

Ergänzend dazu wird die „Kollegiale Beratung“ vorgestellt. Sie ist eine sehr strukturierte Form, über einen Fall oder eine Problemstellung zu beraten. Die Gespräche finden auf Augenhöhe und ohne externe Unterstützung statt. In der Regel genügt schon ein Zeitfenster von ca. 45 Minuten, um zu neuen Einsichten und Lösungen zu gelangen. Mit wenig Aufwand lässt sich die Methode in Fach- und Leitungsteams einführen und etablieren. Unterschiede der Professionen und Perspektiven können dabei als Ressourcen genutzt werden.

- KURSinHALTE:**
- » Erarbeiten und Ausprobieren verschiedener Anleitungsmethoden
 - » „Kollegiale Beratung“: Nutzen und Struktur
 - » Umsetzungsmöglichkeiten und Tipps
 - » Üben, üben, üben
 - » Raum für Austausch und Diskussion

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 12 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst

Infos:

Termine: 19.02.2024 – 21.02.2024 und 26.06.2024 – 28.06.2024
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 570,- Euro**
Zielgruppe: 
Dozent*in: Judith Rachel



(5-Tages Seminar)

Die Einhaltung von Hygienestandards wird in §§ 114/115 SGB XI, den MDK-Prüfkriterien, in den Heimgesetzen und Hygieneverordnungen der jeweiligen Bundesländer sowie im Infektionsschutzgesetz gefordert. Das Robert-Koch-Institut (RKI) (Infektionsprävention in Heimen Kapitel 4.2) sieht die sachgerechte Umsetzung der notwendigen Hygienestandards in Einrichtungen der Gesundheits- und Altenhilfe am ehesten durch entsprechend fortgebildete Hygienebeauftragte gewährleistet.

Hygienebeauftragte sollen zu anderen Verbindungsfachkräften konkrete Ansprechpartner u.a. zwischen Hygienefachkraft und Stations-/ Bereichspersonal sein. (IfSG und RKI Personelle und organisatorische Voraussetzungen zur Prävention nosokomialer Infektionen Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention in Heimen.

Kompetenzen

Diese Fortbildung bietet Ihnen die Möglichkeit, sich als Pflegefachperson oder hauswirtschaftliche Fachkraft für die Funktion einer/eines Hygienebeauftragten u.a. lt. Vorgaben des IfSG §23 / §35 und §36 und RKI-Richtlinie – Krankenhaushygiene sowie „Infektionsprävention in Heimen“ als auch RKI Richtlinie „Personelle und organisatorische Voraussetzungen zur Prävention“ sowie in Anlehnung der DGKH - nosokomialer Infektionen zu qualifizieren. Die gesetzlichen Anforderungen u. a. des IfSG §23, §33, §35 und §36 sowie die des RKIs und die erforderlichen sachlichen Grundlagen und Kompetenzen werden vermittelt, und Sie werden zur eigenständigen Durchführung von Qualitätssicherungsmaßnahmen angeleitet.

Einrichtungen erhalten dadurch die Möglichkeit, ein fachlich kompetentes Hygieneteam zu bilden, welches die aktuellen Hygienestandards sowohl im pflegerischen als auch im hauswirtschaftlichen Arbeitsfeld umsetzen kann.

Die Fortbildung schließt mit einem Zertifikat zur/zum qualifizierten Hygienebeauftragten ab.

Struktur

Die Fortbildung umfasst insgesamt 120 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzzeit (incl. 8 Stunden Kolloquiumstag) zuzüglich 80 Std. im Selbststudium für die Durchführung von Praxisaufträgen für die eigene Einrichtung.

Zur Vertiefung der Inhalte des Wochenseminars, werden auf einem abschließenden Kolloquium, die Ergebnisse der auf den jeweiligen Betrieb angepassten Aufgaben vorgestellt und miteinander besprochen.

KURSinHALTE:

- » Rechtliche Rahmenbedingungen
- » Biostoffverordnung / TRBA 250
- » Maßnahmen im Umgang mit Medizinprodukten
- » Gefahrstoffverordnung
- » Grundlagen der Mikrobiologie
- » Infektionslehre / Infektionsverhütung
- » Analyse der einrichtungsspezifischen Infektionsgefahren (Risikoanalyse) in den verschiedenen Bereichen
- » Ausbruchmanagement & Qualitätsmanagement - Bewertung dahingehend, bei welchen Risiken risikominimierende Maßnahmen erforderlich sind
- » Grundlagen der Reinigung / Desinfektion / Sterilisation
- » Fachkenntnisse der Lebensmittelhygiene incl. Folgebelehrung lt. IfSG §43
- » Grundlagen der Umfeldhygiene - Raumpflege, Personalhygiene
- » Grundlagen der Wäschehygiene
- » Qualitätsmanagement

Vorraussetzung:

Abgeschlossene Ausbildung in einem Gesundheitsfachberuf

Abgeschlossene Ausbildung als hauswirtschaftliche Fachkraft

Sie erhalten:

Akademie-Teilnahmezertifikat | 16 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst

Infos:

Termine: 15.07.2024 – 19.07.2024
Kolloquium: 30.10.2024

Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*

Kosten: 895,- Euro**

Zielgruppe: 

Dozent*in: Rosana Jetschmanegg

Als Mitarbeiter*In in einer Wohn- oder Pflegeeinrichtung sind Sie häufig mit Infektionen und deren teils schwerwiegenden Folgen konfrontiert. Gerade Bewohner*innen von Senioreneinrichtungen sind aufgrund ihres Alters und Status besonders gefährdet. Als Hygienebeauftragte*r wirken Sie bei der Einhaltung der Hygieneregeln und insbesondere der Infektionsprävention aktiv mit.

- KURSinHALTE:**
- Vermittlung von Kenntnissen zu grundlegenden Aspekten von Hygienestandards in:**
- » Alten- und Pflegeeinrichtungen sowie Einrichtungen der Behindertenhilfe
 - » Entwicklung von eigenen Hygienestandards
 - » Erkennen von Ressourcen zur Entwicklung von Standards
 - » Umsetzung von hygiesichernden Maßnahmen
 - » Befähigung zum Aufbau eines Hygienemanagementsystems



Frank Johannsen

Für Medizinprodukte-Beauftragte und Beauftragte für Medizinproduktesicherheit in Gesundheitseinrichtungen wird die regelmäßige jährliche Teilnahme an einem Fresh up empfohlen, um die aktuellen Anforderungen der Medizinprodukte-Verordnung (MPDG), der Medizinprodukte-Anwendermelde- und Informationsverordnung (MPAMIV) und weiterer Vorschriften umsetzen zu können.

Auch für Medizinprodukteberater ist eine regelmäßige Schulung gemäß § 83 Medizinprodukte-Durchführungsgesetz (MPDG) vorgesehen.

Das Fresh up dient dem Wissens- und Erfahrungsaustausch, der Klärung offener Fragen aus der Praxis und bringt Sie auf den neusten Stand der medizinprodukterechtlichen Vorschriften.

- KURSinHALTE:**
- » Erfahrungs- und Wissensaustausch
 - » Klärung offener Fragen aus der Praxis
 - » Update zum Medizinprodukterecht (mit zielgruppenrelevanten Inhalten)

	Infos:		Infos:	
Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 8 RbP-Punkte	Termine: 31.10.2024 Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr* Kosten: 205,- Euro** Zielgruppe:  Dozent*in: Rosana Jetschmanegg	Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 8 RbP-Punkte	Termine: 14.10.2024 Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr* Kosten: 245,- Euro** Zielgruppe:  Dozent*in: Frank Johannsen	
* 60 Minuten Pause ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst		* 60 Minuten Pause ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst		

(2-Tages-Seminar)



Frank Johannsen

In dieser Fachweiterbildung werden Sie zum Medizinproduktebeauftragten ausgebildet. Durch Ihre künftige Tätigkeit tragen Sie zur Sicherheit beim Anwenden und Betreiben von Medizinprodukten bei. Das Handwerkszeug dazu lernen Sie bei uns!

Medizinprodukte dürfen nur nach Maßgabe der Medizinprodukte-Verordnung (MDR), des Medizinprodukterecht-Durchführungsgesetzes (MPDG) sowie der Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) betrieben und angewendet werden. Medizinprodukte-Beauftragte unterstützen den Betreiber bei der praktischen Umsetzung der MPBetreibV und weiterer medizinprodukterechtlicher Vorschriften.

Sie tragen durch ihre Tätigkeit zur Sicherheit beim Betreiben und Anwenden von Medizinprodukten bei. In diesem Seminar lernen Sie die Anforderungen an das Betreiben und Anwenden von Medizinprodukten kennen und erarbeiten sich bereits die ersten Schritte zur praktischen Umsetzung.

KURSinHALTE:

- » Einführung in das Medizinprodukterecht für Betreiber und Anwender
- » Aufgaben der Medizinprodukte-Beauftragten und die Zusammenarbeit mit dem Beauftragten für Medizinproduktesicherheit
- » Betreiber- und Anwenderpflichten
- » Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV),
- » Systematik der Anforderungen an das Anwenden und Betreiben der Medizinprodukte in der Gesundheitseinrichtung bzw. im ambulanten Bereich
- » Einweisung in Medizinprodukte
- » Dokumentation
- » Instandhaltung und Kontrolle
- » Fallbeispiele aus der Praxis
- » usw.



Frank Johannsen

Gesundheitseinrichtungen mit regelmäßig mehr als 20 Beschäftigten haben sicherzustellen, dass eine sachkundige und zuverlässige Person mit medizinischer, naturwissenschaftlicher, pflegerischer, pharmazeutischer oder technischer Ausbildung als Beauftragter für Medizinproduktesicherheit bestimmt ist (§ 6 Abs. 1 Medizinprodukte-Betreiberverordnung).

Der Beauftragte für Medizinproduktesicherheit hat die Aufgaben einer Kontaktperson für Behörden, Hersteller und Vertreiber im Zusammenhand der Meldungen über Risiken von Medizinprodukten sowie bei der Umsetzung von Sicherheitskorrekturmaßnahmen im Feld und sonstigen notwendigen Korrekturmaßnahmen.

Außerdem sind mutmaßliche schwerwiegende Vorkommnisse beim Betreiben und Anwenden von Medizinprodukten unverzüglich der zuständigen Bundesoberbehörde laut Medizinprodukte-Anwendermelde- und Informationsverordnung (MPAMIV) zu melden.

In diesem Seminar lernen Sie, die Aufgaben gemäß § 6 Abs. 2 MPBetreibV und der MPAMIV für Betreiber und Anwender umzusetzen.

KURSinHALTE:

- » Bestimmung des Beauftragten für Medizinproduktesicherheit
- » Aufgaben einer Kontaktperson für Behörden, Hersteller und Vertreiber im Zusammenhang mit Meldungen über Risiken von Medizinprodukten sowie bei der Umsetzung von Sicherheitskorrekturmaßnahmen im Feld und sonstigen notwendigen Korrekturmaßnahmen
- » Bestimmung des Beauftragten für Medizinproduktesicherheit
- » Koordinierung interner Prozesse der Gesundheitseinrichtung zur Erfüllung der Melde- und Mitwirkungspflichten
- » Koordinierung der Umsetzung der Korrekturmaßnahmen und der Sicherheitskorrekturmaßnahmen im Feld in der Gesundheitseinrichtung
- » Interne und externe Kommunikation, Funktions-E-Mail-Adresse
- » Fallbeispiele aus der Praxis
- » usw.

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 10 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst

Infos:

Termine: 15.10.2024 – 16.10.2024
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 415,- Euro**
Zielgruppe: 
Dozent*in: Frank Johannsen

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst

Infos:

Termine: 17.10.2024
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 245,- Euro**
Zielgruppe: 
Dozent*in: Frank Johannsen



Lydia Röder

Der zentrale Gedanke bei der palliativen Begleitung Schwerstkranker und Sterbender ist, dass jeder Mensch ein Recht darauf hat bis zu seinem letzten Atemzug ein Leben in Würde zu führen. Ziel der Weiterbildung zur Palliative Care-Fachkraft ist es, Menschen in schwierigen Krankheits- und Lebensphasen eine kompetente Begleitung zur Sicherung einer größtmöglichen individuellen (Er-)Lebensqualität anbieten zu können. Im Rahmen der Weiterbildung erwerben Sie die erforderlichen Kompetenzen, um eine individuelle Pflege und Begleitung für Menschen zu gestalten, bei denen eine kurative Behandlung nicht anspricht. Individuelle Handlungskompetenz zur Sicherstellung einer Kunden- bzw. Bewohnerorientierung ist ebenso erforderlich wie interdisziplinäres multiprofessionelles Handeln, Vernetzung mit benachbarten Dienstleistern und Begleitung der Angehörigen. Es werden Kompetenzen vermittelt, um belastende Symptome zu lindern und gleichsam psychologische, soziale und spirituelle Aspekte der Pflege und Begleitung zu berücksichtigen.

KUR SINHALTE:

- » Palliativ Care
- » Pflegerisch-medizinische Grundlagen und speziell Pflegender
- » Psychosoziale Aspekte
- » Qualitätssicherung, Notfallmanagement und rechtliche Aspekte
- » Religiöse, kulturelle und ethnisch-spirituelle Aspekte der Pflege

Vorraussetzung:

Alle Berufs- und Tätigkeitsgruppen mit einer Fachqualifikation in Alten-, Kranken-, Kinderkranken- oder Heilerziehungspflege, die Menschen in ihrer letzten Lebensphase begleiten.



Lydia Röder

Was man in einem letzte Hilfe Kurs lernt? - Am Ende wissen, wie es geht. Das Lebensende und Sterben unserer Angehörigen, Freunde und Nachbarn macht uns oft hilflos, denn uraltes Wissen zum Sterbegeleit ist mit der Industrialisierung schleichend verloren gegangen. Um dieses Wissen zurückzugewinnen, bieten wir einen Kurs zur „Letzten Hilfe“ an. In diesen Letzte Hilfe Kursen lernen Interessierte, was sie für die ihnen Nahestehenden am Ende des Lebens tun können.

Kleines 1x1 der Sterbebegleitung:

Wir vermitteln Basiswissen und Orientierungen und einfache Handgriffe. Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft, sondern ist auch in der Familie und der Nachbarschaft möglich. Wir möchten Grundwissen an die Hand geben und ermutigen, sich sterbenden Menschen zuzuwenden. Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen. Der Abschied vom Leben ist der schwerste, den die Lebensreise für einen Menschen bereithält. Deshalb braucht es, wie auf allen schweren Wegen, jemanden der dem Sterbenden die Hand reicht. Diese Hand zu reichen erfordert nur ein bisschen Mut und Wissen. In unseren Letzte Hilfe Kursen vermitteln wir beides.

KUR SINHALTE:

- » Vermittlung von Basiswissen, Orientierungen und einfacher Handgriffe
- » Was kann ich bei der letzten Lebensreise Gutes tun
- » Zuwendung am Ende des Lebens schenken

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 20 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst

Infos:

Termine: **Startwoche**
08.04. – 12.04.2024
Dauer: **8.30 – 15.30 Uhr***
Kosten: **3.490,- Euro****
Zielgruppe:
Dozent*in: **Lydia Röder**

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 4 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, Laugengebäck und Obst

Infos:

Termine: **10.04.2024**
Dauer: **16.00 – 20.00 Uhr***
Kosten: **205,- Euro****
Zielgruppe:
Dozent*in: **Lydia Röder**

READY FOR TAKE OFF?

Die Berufsfachschule für Pflege Nonnenweier bildet zum/r Pflegefachmann/-frau und zum/r Altenpflegehelfer*in aus.

PFLEGEFACHMANN/-FACHFRAU

Seit 2020 sind die Ausbildungen der Kranken-, Kinderkranken- und Altenpflege zu einer generalistischen Ausbildung mit dem Abschluss zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann zusammengeführt. In dieser Ausbildung lernen Auszubildende die Pflege von Menschen aller Altersstufen in verschiedenen Pflegebereichen kennen.

Auszubildende, die ihren Schwerpunkt in der Pflege alter Menschen oder der Versorgung von Kindern und Jugendlichen sehen, können für das dritte Ausbildungsjahr statt des generalistischen Berufsabschlusses einen gesonderten Abschluss in der Altenpflege oder der Kinderkrankenpflege erwerben. Ein Quereinstieg in die generalistische Ausbildung ist nach einer erfolgreich abgeschlossenen Helfer-ausbildung von mindestens einjähriger Dauer möglich.

ALTENPFLEGEHELPER*IN

Die Ausbildung zum/r Altenpflegehelfer*in dauert ein Jahr. Sie erfolgt in Unterrichtsblöcken und umfasst 720 Unterrichts- und 850 Praxisstunden. Die Ausbildung endet mit der Abschlussprüfung. Die bestandene Prüfung qualifiziert Hauptschüler*innen zur Aufnahme der Ausbildung zum/zur Pflegefachmann/Pflegefachfrau. Unter bestimmten Voraussetzungen kann nach dem Abschluss direkt in das zweite Jahr der Fachkraftausbildung eingestiegen werden.

ÜBER UNS

Durch die enge Zusammenarbeit zwischen Schule, Praxisstelle und Auszubildenden werden optimale Voraussetzungen geschaffen, um eine erfolgreiche Ausbildung zu gewährleisten. Hierbei stehen Ihnen unsere Lehrkräfte als ständige Ansprechpartner und Begleiter zur Verfügung und die Ausbildungsinhalte werden durch vielfältige Methoden und Medien verdeutlicht.

Die hohe Qualität unserer Ausbildung ermöglicht Absolvent*innen unserer Schule schon seit vielen Jahren, dass sie nach Abschluss der Ausbildung aus einer Vielzahl an Jobangeboten wählen können, gerne auch in den Einrichtungen des Schwesternverbandes.

Die Berufsfachschule für Pflege Nonnenweier ist durch die Fachkundige Stelle DQS GmbH nach § 2 der Rechtsverordnung zum SGB III (AZAV) zertifiziert. Die Förderung durch Bildungsgutscheine der Agentur für Arbeit bzw. der Kommunalen Arbeitsförderung ist möglich.



IT'S A MATCH.



MEIN SOHN MÖCHTE
„ZUHAUSE“
KARRIERE MACHEN.

KAPPES! „Mein Sohn will Karriere machen. Und das am besten ohne wegzuziehen – direkt vor der Haustür. Wo gibt's denn sowas noch?“

Bei uns ist alles möglich: Wir bieten Ausbildungen und Praktika in der Pflege oder Heilerziehungspflege, Hauswirtschaft oder Erziehung an. Und das kann der Beginn einer Karriere direkt in der Nachbarschaft sein.



AUSBILDUNG.SCHWESTERNVERBAND.DE



Schwester
Verband

Die helfen. Seit 1958.



UNSERE DOZENT*INNEN

Ilse Buchgraber	Johanna Leilich
Diplom-Oecotrophologin, Demografieberaterin (INQA)	Teamleiter*in Personalmanagement
Volker Becker	Ursula Meiser
Supervisor und Coach (DGSv), Diplom Sozialpädagoge, Psychodramaleiter (DFP), xaminierter Krankenpfleger, Erfahrung als Einrichtungsleiter, Ausbildungsleiter Fachschule für Sozialwesen, Dozent an Universitäten und Fachhochschulen	Arzthelferin, Examierte Kinderkrankenschwester, Entspannungspädagogin und Kommunikationstrainerin, Seit 1997 Freiberufliche Referentin für Fach- und Führungskräfte in Pflege- und Bildungsberufen
Bettina Eckstein	Judith Rachel
Exam. Krankenschwester, Lehrerin für Pflegeberufe	Studium Sozialpädagogik und Politikwissenschaft, Qualifizierungsreihe „Erlebnispädagogik“, Weiterbildung Systemische Beratung
Susanne Gertz	Andreas Renz
Trainerin für Prävention	Coach, Autor und Speaker. Er sieht es als seine große Stärke, Menschen wieder in eine Verbindung zu sich selbst, ihrem Herzen und Gefühlen zu begleiten.
Carola Götzinger	Lydia Röder
Servicestelle Familie	Krankenschwester (1988), ozialarbeiterin (1991) Psychologie Grundstudium (1995), Zusatzqualifikation Palliative Care (2004), Leiterin eines ambulanten Hospizdienstes von 2000 bis 2020
Anna Maria Hartwig	Kerstin Schmidt
Musik- und Kulturgeragogin (FH), Dozentin	Regionalleitung
Petra Hoedle	Svenja Schwörer
Altenpflegerin, Palliative-Care Fachkraft	FSchR Ges.u.Pflege, K 1, FHSchR, exam. Altenpflegerin, B.A. Berufspädagogik im Gesundheitswesen, Kath. Hochschule Freiburg
Barbara Hugelmann	Ulrike Stirnadel
Praxisbegleiterin für Basale Stimulation, Fachpflegerin Intensivpflege	Kinaesthetics Trainerin, Krankenschwester mit Erfahrung in den Bereichen Krankenhaus, stationäre Langzeitpflege und ambulante Pflege
Rosana Jetschmanegg	Marco Thurnes
TÜV SÜD zertifizierte Beauftragte für Medizinproduktesicherheit, Staatl. anerkannte Desinfektorin, DGKH zertifizierte Hygienebeauftragte, Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement, Fach- und Führungskraft der Gebäudereinigung und Objekthygiene, Technische Lehrerin Fachrichtung Hauswirtschaft, Staatl. geprüfte Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin, Qualitäts-/ Hygienekontrolle im Gesundheitswesen, Systemberatung	Teamleiter Personalmanagement
Frank Johannsen	Martin Volz-Neidlinger
Medizinproduktebeauftragter Beauftragter für Medizinproduktesicherheit	Personalexperte für Arbeitgeberattraktivität - Familienfreundlichkeit - Empowerment
Dietmar Krieger	
Dipl. Trauerberater und -begleiter (AMB), Trauerpädagoge, Trauertherapeut, Hospiz(Sterbe)-Begleiter, Atem- & Körperpsychotherapeut, Supervisor	
Raphaela Krug	
Altenpflegerin, Praxisanleiterin, Gerontopsychiatrische Fachkraft	





[BEDINGUNGEN](#) | [ANMELDUNG](#) | [IMPRESSUM](#)

Sie sind gemäß Art. 15 DSGVO jederzeit berechtigt, gegenüber dem Bildungsträger bzw. der Bildungseinrichtung um umfangreiche **Auskunftserteilung** zu den zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu ersuchen. Gemäß Art. 17 DSGVO können Sie jederzeit gegenüber dem Träger/der Einrichtung die **Berichtigung oder Löschung** einzelner personenbezogener Daten verlangen. Sie können darüber hinaus jederzeit ohne Angabe von Gründen von Ihrem **Widerspruchsrecht** Gebrauch machen und die erteilte Einwilligungserklärung mit Wirkung für die Zukunft abändern oder gänzlich widerrufen. Sie können den Widerruf entweder postalisch, per E-Mail oder per Fax an den Träger/die Einrichtung übermitteln. Weiterhin haben Sie das Recht auf **Datenübertragbarkeit** nach Maßgabe des Art. 20 DSGVO. Bei Fragen können Sie sich gerne an uns oder an unseren Datenschutzbeauftragten (datenschutz@tasco-revision.de) wenden. Bitte beachten Sie auch die Ihnen vorliegende Datenschutzerklärung des Trägers. Ihre personenbezogenen Daten werden durch technische und organisatorische Maßnahmen so bei der Erhebung, Speicherung und Verarbeitung geschützt, dass sie für Dritte nicht zugänglich sind. Bei einer unverschlüsselten **Kommunikation** per E-Mail kann die vollständige Datensicherheit auf dem Übertragungsweg zu unseren IT-Systemen von uns nicht gewährleistet werden, sodass wir bei Informationen mit hohem Geheimhaltungsbedürfnis eine verschlüsselte Kommunikation oder den Postweg empfehlen. **Verantwortlicher** im Sinne der DSGVO und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist: Schwesternverband Pflege und Assistenz gGmbH Im Eichenwäldchen 10, 66564 Ottweiler E-Mail: info@schwesternverband.de. Ihre Daten werden nur durch die befugten Personen an die für das konkrete Seminar zuständigen, innerbetrieblichen Stellen und Fachabteilungen unseres Unternehmens und deren Tochtergesellschaften weitergeleitet. Im Falle Ihrer Teilnahme an einem Seminar bzw. Veranstaltung der Akademie Neunkirchen oder der Pflege- und Fachschule Bitburg werden Ihre Daten somit auch an den Träger dieser Schulen, Saarländischer Schwesternverband e.V. und bei Teilnahme an der Berufsfachschule für Pflege Nonnenweiler somit auch an der Diakonissenhaus Nonnenweiler Pflege und Ausbildung gGmbH. **Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:** TASCO Revision und Beratung GmbH, Hasengartenstraße 25, 65189 Wiesbaden, datenschutz@tasco-revision.de Sofern Sie den Verdacht haben, dass Ihre Daten rechtswidrig verarbeitet werden, steht Ihnen die Möglichkeit zur Verfügung, sich an eine **Aufsichtsbehörde** zu wenden. Das Beschwerderecht steht Ihnen in dem EU-Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsortes, Ihres Arbeitsplatzes und/oder des Ortes des vermeintlichen Verstoßes zu, d.h. Sie können die Aufsichtsbehörde, an die Sie sich wenden, an den oben genannten Orten wählen. Soweit Sie einverstanden sind, speichern wir Ihre Daten darüber hinaus, zum Zwecke der Kontaktierung für weitere Veranstaltungen. Hierfür benötigen wir folgende Einwilligung. Diese ist **freiwillig** und die Entscheidung hat keine Auswirkungen auf das aktuelle Vertragsverhältnis.

Ich willige ein, dass meine Daten (insbesondere Name, Vorname, Funktion, Arbeitgeber, Adresse, Telefon, Telefax, E-Mail) zum Zwecke der Kontaktierung für weitere Veranstaltungen gespeichert und verarbeitet werden. Mit meiner Unterschrift erkläre ich ausdrücklich und **freiwillig** meine Einwilligung in die zuvor beschriebene Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten. Meine Rechte als Betroffene*r habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum

Name in Blockschrift

Unterschrift

Seminartitel:

Ort:

Datum:

Hiermit melde ich mich zu o. g. Fort-/Weiterbildung unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen verbindlich an.

Teilnahmebedingungen:

Anmeldungen sind verbindlich. Sie werden nach der Reihenfolge ihres Eingangs bei der zuständigen Stelle berücksichtigt. Im Falle der Überbuchung wird der/die Anmeldende unverzüglich informiert. Die Rechnung wird 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn geschrieben: die Teilnahmegebühr ist mit Rechnungszustellung fällig. **Es gelten die abgedruckten AGB.**

Teilnehmername:

Einrichtung:

Straße, PLZ, Ort:

Telefon-Nr.,

Fax-Nr.,

E-Mail:

Datum und Unterschrift/Stempel

Per E-Mail: schule-nonnenweiler@schwesternverband.de
Per Post: **Berufsfachschule für Pflege**
Ottenheimer Straße 22 | 77963 Schwanau-Nonnenweiler
Per Fax: 07824 6639 – 29

1. Vertragsschluss Anmeldungen sind rechtlich verbindlich und können grundsätzlich, schriftlich, per Telefax oder E-Mail vorgenommen werden. Einrichtungen und Dienste des Schwesternverbandes melden sich mit dem entsprechenden Formular mit Angabe der Teilnehmenden für das jeweilige Bildungsangebot an. Anmeldungen anderer Kooperationspartner sind mit der Angebotsbestätigung erfolgt. Die Anmeldungen werden in der zeitlichen Reihenfolge ihres Eingangs entgegen genommen und bearbeitet. Mit der Anmeldung unter Vorbehalt des Erreichens der Mindestteilnehmerzahl kommt zwischen den Beteiligten ein (Dienstleistungs-) Vertrag zustande.

2. Leistungsgegenstand Der Vertragsschluss erfolgt über die Teilnahme an einem durch den Bildungsträger selbst oder durch ihn im Auftrag durchgeführten Kurs, Lehrgang oder ein Seminar (Bildungsangebot), den bzw. das der Bildungsträger in seinem Bildungsprogramm oder anderen von ihm eingesetzten Medien bewirbt sowie durch Angebotsbestätigung/Annahme bei einem erfolgten Angebot.

3. Widerrufsrecht Der/Die Teilnehmer*in kann seine/ihre Vertragserklärungen innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt der Anmeldebestätigung bzw. des Anmeldeformulars bzw. mit Mitteilung der Angebotsbestätigung. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

4. Teilnahmegebühren - Kosten - Bezahlung Die Kosten für die Teilnahme richten sich jeweils nach Dauer und Inhalt des einzelnen Bildungsangebots und können dem Bildungsprogramm oder anderer vom Bildungsträger eingesetzten Medien entnommen werden. Inhouse-Seminare werden gesondert kalkuliert und die Gebühren werden dem Interessenten über eine Angebotserstellung bekannt gemacht. Die Kosten der Teilnahme werden mit Vertragsschluss bzw. Angebotsbestätigung fällig. Sie sind nach Erhalt der Rechnung innerhalb von 14 Tagen an den Bildungsträger zu überweisen. Bei Bildungsangeboten, die länger als 3 Monate dauern kann Ratenzahlung vereinbart werden. Dies gilt unabhängig von einer Erstattung durch die Agentur für Arbeit. Eine Forcierungsabtretung an Dritte ist ausgeschlossen.

5. Rücktritt Der Bildungsträger kann vom Vertrag zurücktreten, wenn

die erforderliche Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird oder der/ die Dozent*in ausfällt. In diesen Fällen ist der Bildungsträger verpflichtet, den/die Teilnehmer*in unverzüglich über den Rücktritt zu informieren und etwaige bereits entrichtete Teilnahmegebühren zurückzuerstatten. Darüber hinausgehende Schadensersatzansprüche wegen eines Rücktritts durch den Bildungsträger sind ausgeschlossen. Dem/ Der Teilnehmer*in wird ein Rücktrittsrecht für den Fall eingeräumt, dass die Maßnahme nach dem Sozialgesetzbuch (SGB III) nicht anerkannt wird und eine Förderung nach dem Sozialgesetzbuch (SGB III) nicht möglich ist. Ihm/Ihr entstehen in diesem Fall keine Kosten. Dies gilt nicht, sofern der/die Teilnehmer*in selbst keine individuelle Förderung nach dem Sozialgesetzbuch (SGB III) erhält.

6. Kündigung - Abmeldung Eine Stornierung bis zu vier Wochen vor den jeweils vereinbarten Terminen ist kostenfrei. Bei einer Stornierung bis drei Wochen vor Beginn werden 50 % der vereinbarten Teilnahmegebühr und bei Absagen bis zu zwei Wochen vor Beginn 75 % der vereinbarten Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Erfolgt die Abmeldung bzw. Absage der Veranstaltung durch den Buchenden zu einem späteren Zeitpunkt, erscheint der/die angemeldete Teilnehmer*in nicht zur Veranstaltung oder kündigt er/sie während der laufenden Bildungsmaßnahme, so werden trotzdem die vollen Kosten der Teilnahme fällig. Jede Kündigung bedarf der Schriftform. Bereits entrichtete Teilnahmegebühren für Bildungsangebote, die fristgemäß gekündigt wurden, werden zurückerstattet.

6.1 Kündigung bei Maßnahmen in Zusammenarbeit mit der Arbeitsverwaltung Bei Maßnahmen in Zusammenarbeit mit der Arbeitsverwaltung besteht ein kostenloses Rücktrittsrecht innerhalb von 14 Tagen nach Vertragsabschluss, längstens bis zum Beginn der Maßnahme. Ist der Maßnahmenabschnitt kürzer als 3 Monate ist eine Kündigung zum Ende eines jeden Abschnittes der Maßnahme möglich. Ist der Maßnahmenabschnitt länger als 3 Monate kann erstmals zum Ende der ersten drei Monate mit einer Frist von höchstens 6 Wochen die Maßnahme gekündigt werden.

7. Besondere Vereinbarungen für EDV-Schulungen Die vom Bildungsträger zur Verfügung gestellten Geräte und Medien dürfen nur nach Weisung der Kursleitung bedient werden. Die Geräte und Medien

sind pfleglich zu behandeln. Bereits der Versuch, Programme oder Programmteile entgegen der Anweisungen der Kursleitung (Fehlverhalten) und entgegen geltender Lizenzbestimmungen zu verwenden bzw. zu verwerten, führt zum Ausschluss aus dem Bildungsangebot. Im Falle des Ausschlusses verliert der/die Teilnehmer*in auch einen etwaigen Anspruch auf Rückerstattung der Teilnahmegebühren. Der Bildungsträger behält sich im Übrigen Schadensersatzansprüche jeglicher Art vor. Darüber hinaus behält sich der Bildungsträger weitergehende Regressansprüche vor, soweit durch das Fehlverhalten bzw. den Lizenzverstoß Rechte Dritter berührt sind. Schließlich dürfen nur die vom Bildungsträger zu Übungszwecken ausgegebenen Datenträger, die als solche gekennzeichnet sind, verwendet werden. Diese Datenträger müssen am Ende des Unterrichtstages/-abends im Schulungsraum zurückgelassen werden und sind Eigentum des Bildungsträgers. Nach Rücksprache mit der Kursleitung dürfen die Datenträger am Ende des Bildungsangebots gegebenenfalls mit nach Hause genommen werden.

8. Besondere Vereinbarungen für Bildungsangebote mit Anwesenheitspflicht Der/Die Teilnehmer*in verpflichtet sich, an den nach dem Lehrplan vorgeschriebenen Unterrichtsstunden teilzunehmen, die Zwischen- und Abschlussprüfungen wahrzunehmen sowie die Anweisungen des Lehrgangsleiters, der Dozent*innen und der Verantwortlichen des Bildungsträgers zu befolgen. Bei einer Verhinderung des Unterrichtsbesuchs verpflichtet sich der/die Teilnehmer*in dem Bildungsträger und ggf. dem Arbeitgeber eine schriftliche Abwesenheitsanzeige vorzulegen. Der/Die Teilnehmer*in verpflichtet sich darüber hinaus, unverzüglich die Arbeitsverwaltung (Agentur für Arbeit) und den Bildungsträger zu benachrichtigen, falls er/sie aus dem Kurs ausscheidet.

9. Sonstige Verpflichtungen d. Vertragspartner Jede Änderung der Anschrift hat der/die Teilnehmer*in dem Bildungsträger unverzüglich mitzuteilen. Der Bildungsträger verpflichtet sich, ausgenommen bei höherer Gewalt, alle Voraussetzungen für einen geordneten Ablauf des Unterrichts durch qualifizierte Dozent*innen zu gewährleisten sowie die Abschlussprüfung durch einen Prüfungsausschuss und bei berufsbezogenen Bildungsangeboten den Erwerb eines Zertifikats sicherzustellen. Dabei hat der/die Teilnehmer*in auf Grund dieses Vertrages alleine noch keinen Anspruch auf Zulassung zu einem Bildungsangebot mit Zugangsvoraussetzungen sowie auf Zulassung oder Ablegung einer Prüfung.

10. Haftung Für alle Unfälle, Verluste und Schäden, die Teilnehmer*innen am Bildungsangebot des Bildungsträgers entstehen kann keine Haftung übernommen werden. Für Beschädigungen an Einrichtungen des Unterrichtsraums haftet der/die Teilnehmer*in selbst für Vorsatz und jede Form der fahrlässigen Schadensherbeiführung.

11. Unfallversicherung Ein gesetzlicher Unfallversicherungsschutz über den Bildungsträger ist nur gegeben, wenn es sich um ein berufsbildendes Bildungsangebot handelt, das nicht durch den Arbeitgeber veranlasst oder finanziert ist. Der/Die Teilnehmer*in erhält vom Bildungsträger auch nur dann gesetzlichen Unfallversicherungsschutz über die zuständige Berufsgenossenschaft, wenn er/sie nicht als selbständige/r Unternehmer*in tätig ist. Abgesichert sind dabei nur mögliche Unfälle auf den direkten Wegen zur Bildungsstätte, Unfälle während des Unterrichts sowie gegebenenfalls Unfälle im Rahmen eines betrieblichen Praktikums. Sollte der/die Teilnehmer*in nicht über die dargestellten Fälle und auch nicht über seinen/ihren eigenen Arbeitgeber unfallversichert sein, steht es ihm/ihr frei, sich selbst über eine private Unfallversicherung abzusichern.

12. Datenschutz gemäß Datenschutzgrundverordnung Name, Vorname, Funktion, Arbeitgeber, Adresse, Telefon, Telefax, E-Mail, sowie gegebenenfalls die Kontoverbindung des/der Teilnehmer*in werden beim Bildungsträger zum Zwecke der Bearbeitung des Vorgangs bzw. zur Vertragsanbahnung und -durchführung verarbeitet und entsprechend der geltenden Datenschutzbestimmungen behandelt.



Impressum

Herausgeber

Saarländischer Schwesternverband e. V.
Im Eichenwäldchen 10
66564 Ottweiler
info@schwesternverband.de
www.schwesternverband.de

Gestaltung

Abteilung Unternehmensentwicklung
marketing@schwesternverband.de

Bildnachweis

Schwesternverband Pflege und Assistenz gGmbH,
shutterstock.com

Druck

reha GmbH, Saarbrücken





Berufsfachschule für Pflege Nonnenweier

Ottenheimer Straße 22 | 77963 Schwanau-Nonnenweier | T. 07824 66396-0 | F. 07824 66396-29

schule-nonnenweier@schwesternverband.de | berufsfachschule-pflege-nonnenweier.schwesternverband.de